



## PRÜFUNGSVORBEREITUNG

für die praktische Lehrabschlussprüfung

im Lehrberuf Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz



Skriptum

#### **MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER**

Österreichischer Apothekerverband  
Mag. Hedwig Karg  
Spitalgasse 31  
1090 Wien  
[www.apothekerverband.at](http://www.apothekerverband.at)

#### **REDAKTION**

ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft  
Mag. (FH) Petra Stöhr  
Rainergasse 38, 1050 Wien  
[www.ibw.at](http://www.ibw.at)

**Gestaltung:** Andrea Groll, Nicole Boute

1. Auflage  
Wien, im Jänner 2012

**Download:** <http://www.pkainfo.at/ich-moechte-pka-werden/lehrabschlusspruefung/>

*Hinweis: Im Hinblick auf eine leichtere Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen meist nur in ihrer männlichen Form angeführt.*

## Aufbau des Skriptums

### Teil A

#### Allgemeine Informationen

Aus diesem Teil ersehen Sie, welche Inhalte die Lehrabschlussprüfung umfasst und was Sie zur Prüfung mitnehmen müssen.

### Teil B

#### Musterprüfungen

Dieser Teil beinhaltet **Musterprüfungen** samt Lösung. Sie ersehen daraus, wie die **Aufgabenstellungen** bei der Lehrabschlussprüfung **formuliert** sind.

Bei den Musterprüfungen für die Gegenstände **Drogen- und Chemikalienkunde, Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre** und **Reformwarenkunde, Chemie, Physik und Labortechnologie** sehen Sie, welchen Umfang die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung haben.

Bei der Musterprüfung für den Gegenstand **Geschäftsfall in der Apotheke** sind mehr Aufgaben dargestellt, als in der Lehrabschlussprüfung tatsächlich enthalten sind. Die Aufgaben, die bei der Prüfung zu lösen sind, können variieren.

Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**. Lernen Sie die Aufgaben aber nicht auswendig.

Dieses Skriptum ist keine Garantie für eine erfolgreiche Lehrabschlussprüfung.

### Teil C

#### Lösungsteil

Anhand der Lösungshinweise können Sie kontrollieren, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.

### Teil D

#### Themenliste

Dieser Teil enthält eine **Themenliste** zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in den Gegenständen **Geschäftsfall in der Apotheke, Drogen- und Chemikalienkunde, Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre** und **Reformwarenkunde, Chemie, Physik und Labortechnologie** sowie **Verkaufspraxis in der Apotheke**. Wie Sie mit der Themenliste arbeiten können, ist in der Einleitung angeführt.

### Teil E

#### Tipps und Links

In diesem Teil finden Sie verschiedene **Tipps** und nützliche **Links**.

## Inhaltsverzeichnis

<b>A: Allgemeine Informationen .....</b>	<b>1</b>
<b>B: Musteraufgaben.....</b>	<b>4</b>
Geschäftsfall in der Apotheke .....	4
Drogen- und Chemikalienkunde .....	39
Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarenkunde .....	46
Chemie, Physik und Labortechnologie .....	51
<b>C: Lösungsteil .....</b>	<b>53</b>
Geschäftsfall in der Apotheke .....	53
Drogen- und Chemikalienkunde .....	67
Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarenkunde .....	74
Chemie, Physik und Labortechnologie .....	79
<b>D: Themenliste für die mündliche Prüfung.....</b>	<b>80</b>
Arbeiten mit der Themenliste .....	80
Geschäftsfall in der Apotheke .....	81
Drogen- und Chemikalienkunde .....	83
Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarenkunde .....	84
Chemie, Physik, Labortechnologie .....	86
Verkaufspraxis in der Apotheke .....	88
<b>E: Tipps und Links .....</b>	<b>89</b>



Prüfungsgegenstand	Prüfungsbereiche	Zeit
<p><b>Drogen- und Chemikalienkunde</b> (schriftlich und mündlich)</p>	<p><b>schriftlicher Teil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenstellungen zu in der Abgrenzungsordnung angeführten Arzneimitteln hinsichtlich der Definition, Zubereitung, Anwendung, Wirkung und Abgabe</li> <li>• Aufgabenstellungen zu Chemikalien und/oder Giften hinsichtlich der produktspezifischen Rechtsvorschriften, Definition, Kennzeichnung und Abgabe zu erstrecken</li> </ul> <p><b>mündlicher Teil</b> Ausgangspunkt ist die schriftliche Arbeit.</p> <p>Aufgabenstellungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Information und Beratung von Kunden über Anwendung, Wirkung und Verwendung von Arzneimitteln, Drogen, Chemikalien und Giften</li> <li>• einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur und auf die Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften (Etikettierung)</li> </ul>	<p><b>schriftlicher Teil</b> 90 Minuten</p> <p><b>mündlicher Teil</b> im Regelfall 10 Minuten</p>
<p><b>Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarenkunde</b> (schriftlich und mündlich)</p>	<p><b>schriftlicher Teil</b> Fragen zu den Grundzügen der Ernährung und Kosmetik sowie Hygiene</p> <p><b>mündlicher Teil</b> Information und Beratung von Kunden über Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, über diätetische Lebensmittel und Präparate zur Körperpflege und Hygiene zu erstrecken.</p> <p>Aufgabenstellungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitäts- und verwendungsbezogene Kenntnis über Waren</li> <li>• Verkaufsabwicklung</li> <li>• Anbahnung von Zusatzverkäufen</li> <li>• Behandlung von Reklamationen</li> </ul> <p>Das Fachgespräch folgt nicht einem vorgegebenen Frage-Antwort-Muster, sondern in einem Gespräch unter Experten sollen fachbezogene Probleme und ihre Lösung dargestellt werden</p>	<p><b>schriftlicher Teil</b> 45 Minuten</p> <p><b>mündlicher Teil</b> im Regelfall 15 bis 20 Minuten</p>

Prüfungsgegenstand	Prüfungsbereiche	Zeit
<b>Chemie, Physik und Labortechnologie</b> (schriftlich und mündlich)	<p><b>schriftlicher Teil</b> Durchführung einer apothekenüblichen Laborarbeit, samt Protokollierung</p> <p><b>mündlicher Teil</b> Ausgangspunkt ist die labortechnische Prüfarbeit.</p> <p>Aufgabenstellungen zu den Grundzügen der Chemie, Physik und Labortechnologie, insbesondere zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Verwendung der Geräte</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Rohstoffe und Laborchemikalien und Umgang mit ihnen</li> <li>• Grundkenntnisse der Arzneiformherstellung</li> <li>• Kenntnis und Anwendung der wichtigsten Messverfahren</li> <li>• pharmazeutisch-technische Arbeiten einschließlich apothekenüblicher Arzneiformherstellung und Identitätsprüfung</li> </ul> <p>Das Fachgespräch folgt nicht einem vorgegebenen Frage-Antwort-Muster, sondern in einem Gespräch unter Experten sollen fachbezogene Probleme und ihre Lösung dargestellt werden</p>	<p><b>schriftlicher Teil</b> 60 Minuten</p> <p><b>mündlicher Teil</b> 15 bis 30 Minuten</p>
<b>Verkaufspraxis in der Apotheke</b> (mündlich)	<p>Aufgabenstellungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbung und Verkaufsförderung</li> <li>• Verkaufsvorbereitung und Warenpräsentation</li> <li>• Warenverkauf und Kundenberatung</li> <li>• Verkaufsabrechnung</li> <li>• Behandlung von Reklamationen</li> </ul>	15 bis 20 Minuten

### Was müssen Sie zur Prüfung mitnehmen?

- Lichtbildausweis
- Schreibzeug
- Taschenrechner
- Arbeitsmantel zur labortechnischen Prüfarbeit
- Herbarium und Drogensammlung zur mündlichen Prüfung

## B: Musteraufgaben

### Geschäftsfall in der Apotheke

Sie sind in folgender Apotheke als Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz beschäftigt:

**Apotheke „Zum Täufer“**  
**Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.**  
Koppstraße 112  
1160 Wien  
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0, Fax: DW 10  
E-Mail: office@apo-taeufer.at  
Website: www.apo-taeufer.at

Bankverbindung:  
Finanzbank, IBAN: AT55.99000.718130531, BIC: FNBKATWW367  
Firmenbuch: HG Wien, FN 158149d  
UID: ATU 31395420

### Lösungshinweise

- Heute ist Freitag, der 8. Juni 2012.
- Führen Sie bitte die nachstehenden Arbeiten durch.
- Ihre Apotheken-Betriebsnummer: 16999
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: SA
- Stempel Ihrer Apotheke:

*Apotheke „Zum Täufer“  
Koppstraße 112  
1160 Wien*



## 1. Aufgabe

Auf Ihrem Schreibtisch finden Sie folgende Unterlagen:

---

**SANOHELP GMBH**  
Stadionstraße 34  
2700 Wiener Neustadt  
Tel.-Nr.: 02622 31 123-0, Fax: DW 10  
E-Mail: office@sanohelp.at  
Website: www.sanohelp.at

Apotheke „Zum Täufer“  
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.  
Koppstraße 112  
1160 Wien

Datum: 2012-06-02  
Zeichen: HJ  
Bearbeiter/in: Hr. Junker  
Tel.-Nr.: 02622 31 123-12

### Angebot Nr. 2561/2012

Sehr geehrter Herr Mag. Eigner!

Herzlichen Dank für Ihre Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot (gültig bis 30. September 2012):

**Artikel Nr.: ULK11241**  
**Leerer Metallkasten, EUR 61,00 (exkl. USt)**

**Artikel Nr.: OEK84210**  
**Füllung, Typ 2 ÖNORM, EUR 82,00 (exkl. USt)**

Bei einer Bestellung bis Ende Juni 2012 gewähren wir Ihnen einen Rabatt von 15 Prozent.

Die Lieferung erfolgt binnen vier Wochen ab Auftragseingang frei Haus.  
Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto Kassa

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot zufrieden stellt und freuen uns auf Ihren Auftrag.

Freundliche Grüße

Sanohelp GmbH

*Harald Junker*

Harald Junker  
Sales Manager

Firmenbuch: LG Wiener Neustadt, FN 139689s, UID: ATU 40978706  
Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55.99000.112452142, BIC: FNBKATWW367

---

**CARE FOR YOU e. U.**  
**Großhandel**  
**Ratzersdorfer Hauptstraße 113**  
**3100 St. Pölten**  
**Tel.-Nr.: 02742 82 317-0, Fax: DW 11**  
**E-Mail: office@careforyou.at**  
**Website: www.careforyou.at**

Apotheke „Zum Täufer“  
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.  
Koppstraße 112  
1160 Wien

Datum 2012-06-02  
Zeichen: RS  
Bearbeiterin: Fr. Schönlieb  
Tel.-Nr.: 02742 82 317-24

**Angebot Nr. 1467/2012**

Sehr geehrter Herr Mag. Eigner!

Vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot (gültig bis Ende Dezember 2012):

Artikel Nr.: 28650

Bezeichnung: **Betriebsapotheke**, Verbandkasten Type 2 laut ÖNORM Z 1020, gefüllt mit:

4 Verbandpäckchen steril, Wundkissen 8 x 10 cm, Binde 8 x 3 cm ▪ 4 Verbandpäckchen steril, Wundkissen 10 x 12 cm, Binde 10 x 3 cm ▪ 10 Cosmopor E Wundschnellverband steril 6 x 10 cm ▪ 40 Pflasterstrips, wasserfest, einzeln verpackt, 2 Größen ▪ 15 Zetuvit Saugkompressen steril 10 x 10 cm ▪ 4 Peha-crepp E elastische Mullbinden 6 x 4 cm ▪ 4 Peha-crepp E elastische Mullbinden 8 x 4 cm ▪ 4 Peha-crepp E elastische Mullbinden 10 x 4 cm ▪ 2 Peha-haft Fixationsbinde, selbsthaftend 8 x 4 cm ▪ 5 Fingerschnellverband mit Wundkissen 3 x 3 cm ▪ 3 Lederfingerlinge ▪ 2 Heftpflaster auf Spule ▪ 3 Verbandtuch mit Saugkissen metallisiert ▪ 4 Dreiecktuch Ö-Norm K 2122 ▪ 1 Schere Ö-NORM K 2121 ▪ 1 Einmal-Splitterpinzette rostfrei ▪ 12 Schutzhandschuhe ▪ 2 Alu Rettungsdecke gold/silber ▪ 1 Einmalbeatmungsbehelf ▪ 1 Erste Hilfe Anleitung ▪ 1 Inhaltsverzeichnis ▪ 1 Notfall-Telefonliste

Preis je Stück: EUR 125,00 (exkl. USt)

Lieferung: Die Preise verstehen sich frei Haus. Die Zustellung erfolgt innerhalb von zwei Wochen ab Auftragserteilung.

Zahlungsbedingungen: 8 Tage 2 % Skonto, 30 Tage netto Kassa

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot zufrieden stellt, und freuen uns auf Ihren Auftrag.

Freundliche Grüße

Care for you e. U.

*Renate Schönlieb*  
Renate Schönlieb

Prospekt

Firmenbuch LG St. Pölten, FN 635241g, UID: ATU 90867765  
Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55.99000. 537131801, BIC: FNBKATWW367



**Bitte um Erledigung**

- **Vergleichen Sie die Angebote für eine komplette Betriebsapothek.**
- **Berechnen Sie die Apothekenverkaufspreise. Kalkulieren Sie den AVP mit einem Rohaufschlag von 44 %. Gehen Sie vom jeweils günstigsten Einkaufspreis aus.**
- **Berechnen Sie beim günstigsten Angebot den Rohgewinn und die Spanne.**

**Danke,**

**Eigner, 8. 6. 2012**

**Arbeitsanweisung**

Führen Sie Ihre auch für andere nachvollziehbaren Berechnungen auf **Arbeitsblatt 1** durch.

## **Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)**

**Berechnung:**

## 2. Aufgabe

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgenden Ausdruck:

<b>Konrad Eigner</b>	
<b>Von:</b>	Ernst Moser
<b>Gesendet :</b>	Freitag, 1. Juni 2012
<b>Betreff:</b>	Bestellung, Kunden-Nr. 1015
Wir bestellen	
- 5.000 ml (10 x 500 ml) Isozid-alkoholische Lösung H farblos	
- 12 Stk. Leukoplast S 5 m x 2,5 cm Nr. 47615	
für die Lieferung bis spätestens 9. Juni 2012.	
Vielen Dank	
Freundliche Grüße	
Ernst Moser	
Automobile KG	



**Bitte Rechnung erstellen.**

**Danke, Eigner**  
**8. 6. 2012**

### Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Lieferung bis spätestens eine Woche nach Bestelleingang.

### Auszug aus Ihrer Kundendatei:

Kdn.-Nr.	Kunde	UID-Nr.	Ort	Adresse	Sonderkondition
1012	Sommer OG	ATU 25689365	1160 Wien	Haberlgasse 85	
1013	Elmar Lober OG	ATU 19035602	2120 Wolkersdorf	Kirschenallee 8	
1014	Jakob Leikam e. U.	ATU 81314985	1190 Wien	Gymnasiumstraße 56	Zahlung: 30 Tage netto, 14 Tage 2 % Skonto
1015	Automobile KG	ATU 12989451	1230 Wien	Triester Straße 123	Arzneispezialitäten: AVP – 10 % Verbandstoffe: AEP + 10 %

### Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 2**. In der **Beilage 1 und 2** finden Sie Auszüge aus den jeweiligen Warenverzeichnissen.

Die letzte Rechnungsnummer lautete 2322.

Beilage 1  
Auszug aus dem Warenverzeichnis I

01/12

WARENVERZEICHNIS I

ISO-IVO

56

0028866	Z1ABB01	156	+	ISOPTIN AMP 5MG DRAG 40MG	5ST1 20ST1					2,15 1,75	3,05 2,45
0455893	00	126	A+								
0455901	00	271	A+		50ST1					3,70	5,30
0028895	43	203	+	80MG	20ST1					2,80	4,00
0028903	43	480	+		50ST1					6,60	9,40
0985993	02	303	+	-RETARD FILMTABL 120MG	20ST1					4,15	5,95
0986001	02	661	+		50ST1					9,05	12,95
1128794	43	701	+	-RR RETARD FILMTABL 240MG	30ST1					9,60	13,75
0724815	E6NOV04M	1418	KA+	ISOREL-A (ABIETIS) AMP 1ML STAERKE	1 6	8ST1* 8ST1*				19,15 19,95	26,75 27,85
0724821	E6	M	1478	KA+	12	8ST1*				20,90	29,15
0724838	E6	M	1547	KA+	24	8ST1*				22,80	30,80
0724844	E6	M	1690	KA+	36	8ST1*				24,75	33,40
0724850	E6	M	1833	KA+	60	8ST1*				27,90	38,55
0724867	E6	M	2115	KA+		50ST1*				128,95	177,85
0724873	E6	M	10927	KA+							
0724896	E6	M	1502	KA+	SERIENPACKUNG AMP 1ML I STAERKEN 1,6+12 II STAERKEN 24+36 III STAERKEN 24,36+60 IV STAERKEN 1,6,12,24,36	8ST1* 8ST1* 8ST1* 8ST1*				20,30 23,70 26,10 20,95	28,30 32,00 35,25 29,25
0724904	E6	M	1757	KA+							
0724910	E6	M	1935	KA+							
1272723	E6	M	1550	KA+							
0724927	E6NOV04M	1418	KA+	ISOREL-M (MALT) AMP 1ML STAERKE	1 6	8ST1* 8ST1*				19,15 19,95	26,75 27,85
0724933	E6	M	1478	KA+	12	8ST1*				20,90	29,15
0724956	E6	M	1547	KA+	24	8ST1*				22,80	30,80
0724962	E6	M	1690	KA+	36	8ST1*				24,75	33,40
0724979	E6	M	1833	KA+	60	8ST1*				27,90	38,55
0724985	E6	M	2115	KA+		50ST1*				128,95	177,85
0724991	E6	M	10927	KA+							
0725016	E6	M	1502	KA+	SERIENPACKUNG AMP 1ML I STAERKEN 1,6+12 II STAERKEN 24+36 III STAERKEN 24,36+60 IV STAERKEN 1,6,12,24,36	8ST1* 8ST1* 8ST1* 8ST1*				20,30 23,70 26,10 20,95	28,30 32,00 35,25 29,25
0725022	E6	M	1757	KA+							
0725039	E6	M	1935	KA+							
1272746	E6	M	1550	KA+							
0725045	E6NOV04M	1418	KA+	ISOREL-P (PINI) AMP 1ML STAERKE	1 6	8ST1* 8ST1*				19,15 19,95	26,75 27,85
0725051	E6	M	1478	KA+	12	8ST1*				20,90	29,15
0725068	E6	M	1547	KA+	24	8ST1*				22,80	30,80
0725074	E6	M	1690	KA+	36	8ST1*				24,75	33,40
0725080	E6	M	1833	KA+	60	8ST1*				27,90	38,55
0725097	E6	M	2115	KA+		50ST1*				128,95	177,85
0725105	E6	M	10927	KA+							
0725111	E6	M	1502	KA+	SERIENPACKUNG AMP 1ML I STAERKEN 1,6+12 II STAERKEN 24+36 III STAERKEN 24,36+60 IV STAERKEN 1,6,12,24,36	8ST1* 8ST1* 8ST1* 8ST1*				20,30 23,70 26,10 20,95	28,30 32,00 35,25 29,25
0725128	E6	M	1757	KA+							
0725134	E6	M	1935	KA+							
1272752	E6	M	1550	KA+							
2433861	35RTP01M	1427	++	ISOTRETINOLIN-RATIOPHARM KAPSELN 10MG 20MG	30ST1 30ST1	IND2 IND2	G G			19,25 34,25	26,90 47,30
2433878	35	M	2596	++	ISOTREX GEL ISOTREXIN GEL	30G 30G	1 1	G G		6,60 9,75	9,45 13,95
1304535	30GSK01	483	++	ISOZID							
3534481	81GSK01M	710	A++								
0753521	12GEB01M	127		ALKOHOLISCHE LOESUNG Z HAUTDESINFEKTION H FARBLOS	15ML	1	2	G		1,75	2,50
0743190	12	M	243		100ML	1		G		3,35	4,75
0743209	75	M	465		500ML	1		G		6,35	9,10
0724181	27	M	3911		10X500	5000ML	1			50,05	68,75
1287995	41	M	498		GEFAERBT	500ML	1			6,80	9,75
1288003	27	M	3911		10X500	5000ML	1			50,05	68,75
2420723	01SER03	983	A+	ITERIUM TABL 1MG	30ST1			2	G	13,45	18,55
2455667	06RTP01M	390	+	ITRABENE KAPSELN	4ST1F		D	G		5,35	7,65
2455696	06	M	957	+		14ST1F		D	G	13,10	18,05
2455673	06	M	1768	+	DERMIS	28ST1D		D	G	23,85	32,20
2477309	17SAN15	388	A+	ITRACONAZOL-SANDOZ KAPSELN 100MG	4ST1F		D	G		5,30	7,60
2477315	17	M	954	A+		14ST1F		D	G	13,05	17,95
2477321	17	M	1764	A+		28ST1D		D	G	23,80	32,15
2476497	96STA01	388	+	ITRACONAZOL-STADA KAPSELN 100MG	4ST1F		D	G		5,30	7,60
2476505	96	M	954	+		14ST1F		D	G	13,05	17,95
2476511	96	M	1764	+		28ST1D		D	G	23,80	32,15
2479389	91DER03	377	A+	ITRADERM HARTKAPSELN 100MG	4ST1F		D	G		5,15	7,40
2479395	91	M	943	A+		14ST1F		D	G	12,90	17,80
2479403	91	M	1753	A+		28ST1D		D	G	23,65	31,95
1084217	51BOE02M	941	+	ITROP FILMTABL	20ST1			2	G	12,90	17,75
1084223	51	M	1967	+		50ST1			2	26,55	35,85
1296190	23SAN05M	192	P1	IVADAL FILMTABL	10ST1*					2,65	3,75
1296209	23	M	575	P1		30ST1*				7,90	11,30
2446088	73GER02M	474	A+	IVOR ANTI-XA/0,2ML INJ-LSG IN FERTIGSPRITZE 2500IE	2ST1*					6,50	9,30
2446094	73	M	1224	A+		6ST1			2	16,50	23,10
2446102	73	M	1796	A+		10ST1			G	24,25	32,70
2446119	73	M	807	A+	3500IE	2ST1*				11,05	15,20
2446125	73	M	2129	A+		6ST1			2	28,10	38,80
2446131	73	M	3252	A+		10ST1			G	41,65	57,20

NR.12/2011

ÖSTERREICHISCHER APOTHEKER-VERLAG

Beilage 2  
Auszug aus dem Warenverzeichnis III

01/12		WARENVERZEICHNIS III		LEI-LEU		133		UNVERBINDLICHE RICHTPREISE	
0255734	BST01	788	H4	LEIBSCHUESSELN -BSTAENDIG PLASTIK OVAL +STIEL	1ST	*	EH	12,92 -	14,28
1423731	PAB02	552	H4	-PABISCH G. NR 7536	1ST	*	EH	9,06 -	10,02
1423748		145	H4	DECKEL	1ST	*	EH	2,38 -	2,64
0677777	RAU02	656	H4	-RAUSCHER PLASTIK OVAL +STIEL	1ST	*	EH	10,78 -	11,92
0982428	MPO01	727	S	LEMON-GLYCERIN SWABS -MPOE	75ST	*	EH	11,93 -	13,19
2311388		29	S		3ST	*	EH	,48 -	,53
1122283	RAU02	869	S	-RAUSCHER 25X3	75ST	*	EH	14,25 -	15,75
3130849	01OPT	427		LENTO NIT K AUGENTOPFFEN	10ML	*	EH	6,37 -	7,04
3130855		911			30ML	*	EH	13,59 -	15,02
2387084	ROR01	288		LEUCHTSTAB SICHERHEITSLICHTQUELLE 15CM	1ST	*	EH	4,50 -	4,98
3215675	SMI01	17722		LEUKOCLIP SD HAUTKLAMMERGERAET F WECHSELNAGAZIN	5ST	*	EH	290,94 -	321,56
3215681		11255		MAGAZIN 10 KLAMMERN	10ST	*	EH	184,78 -	204,23
3215698		13485		20 KLAMMERN	10ST	*	EH	221,35 -	244,65
3215706		15716		35 KLAMMERN	10ST	*	EH	257,97 -	285,13
0451369	BSN01	156	V	LEUKOFIX 5MX 1,25CM NR 0212100	1ST	A2	EH	2,47 -	2,73
2287483		3744	V		24ST	A2	EH	59,90 -	66,20
0451375		287	V	2,50CM NR 0212200	1ST	A2	EH	4,51 -	4,99
2287508		3444	V		12ST	A2	EH	54,96 -	60,74
0451381		545	V	5CM NR 0212400	1ST	A2	EH	8,60 -	9,50
2287514		3270	V		6ST	A2	EH	52,11 -	57,59
1561189		2088	V	9,2MX 1,25CM NR 0213600	24ST	*	EH	33,11 -	36,59
1561195		2076	V	2,50CM NR 0213700	12ST	*	EH	33,11 -	36,59
1561203		2064	V	5CM NR 0213800	6ST	*	EH	32,92 -	36,38
5020378	BSN01	156	V	LEUKOFLEX PL-FOLIE 5MX 1,25CM NR 0112100	1ST	*	EH	2,57 -	2,84
2287520		3744	V		24ST	A2	EH	61,47 -	67,94
5020384		287	V	2,50CM NR 0112200	1ST	*	EH	4,70 -	5,20
2287537		3444	V		12ST	A2	EH	56,53 -	62,48
5020390		545	V	5CM NR 0112400	1ST	*	EH	8,93 -	9,87
2287543		3270	V		6ST	A2	EH	53,68 -	59,33
3091115	BSN01	334	V	LEUKOMED T TRANSPARENTVERBAND STERIL 7,2X 5CM NR 7238103	5ST	*	EH	5,46 -	6,04
3072738		1720	V	7238100	50ST	A2	EH	28,22 -	31,19
3091121		555	V	8X 10CM NR 7238104	5ST	*	EH	9,12 -	10,08
3072744		3245	V	7238101	50ST	A2	EH	53,30 -	58,91
3091138		889	V	11X 14CM NR 7238105	5ST	*	EH	14,58 -	16,12
3072750		5725	V	7238102	50ST	A2	EH	94,00 -	103,90
3091150		233	V	LEUKOMED/T PLUS TRANSPARENTVERBAND STERIL +WUNDAUFLAGE 7,2X 5CM NR 7238206	5ST	*	EH	3,85 -	4,25
3072810		1910	V	7238200	50ST	A2	EH	31,35 -	34,65
3091167		423	V	8X 10CM 7238207	5ST	*	EH	6,94 -	7,67
3072827		3530	V	7238201	50ST	A2	EH	57,95 -	64,05
3091144		612	V	15CM NR 7238208	5ST	*	EH	10,02 -	11,08
3072767		5155	V	7238202	50ST	A2	EH	84,65 -	93,56
3896965		6395	V	10X 20CM NR 7238214	50ST	*	EH	104,98 -	116,03
3942406		850	V	7238215	5ST	*	EH	13,96 -	15,42
3942375		1050	V	25CM NR 7238209	5ST	*	EH	17,23 -	19,05
3072773		7160	V	7238203	50ST	A2	EH	117,52 -	129,89
3942381		1250	V	30CM NR 7238210	5ST	*	EH	20,52 -	22,68
3072796		9735	V	7238204	50ST	A2	EH	159,79 -	176,61
3942398		1350	V	35CM NR 7238211	5ST	*	EH	22,16 -	24,50
3072804		11360	V	7238205	50ST	A2	EH	186,49 -	206,12
1576251	BSN01	531	V	LEUKOPLAST 5MX 10CM NR 4772600	1ST	A2	EH	8,74 -	9,66
2287595		2144	V		4ST	A2	EH	35,20 -	38,90
2287566	BSN01	2640	V	LEUKOPLAST-S 5MX 1,25 NR 47614	24ST	A2	EH	43,32 -	47,88
1218333		110	V	4761400	1ST	*	EH	1,81 -	2,00
2287572		2148	V	2,50 NR 47615	12ST	A2	EH	35,25 -	38,96
1218356		179	V	4761500	1ST	*	EH	2,95 -	3,26
1218362		291	V	5 NR 4761600	1ST	A2	EH	4,80 -	5,30
2287589		1764	V		6ST	A2	EH	28,98 -	32,03
1561226		2376	V	9,2MX 1,25CM NR 4761900	24ST	*	EH	39,00 -	43,10
1561232		2376	V	2,50CM NR 4762000	12ST	*	EH	39,00 -	43,10
5020527	BSN01	157	V	LEUKOPOR 5MX 1,25CM NR 0247100	1ST	*	EH	2,57 -	2,84
2287603		3768	V		24ST	A2	EH	61,85 -	68,36
2287626		3444	V	2,50CM NR 0247200	12ST	A2	EH	56,53 -	62,48
5020533		287	V		1ST	*	EH	4,70 -	5,20
5020556		545	V	5CM NR 0247400	1ST	*	EH	8,93 -	9,87
2287632		3270	V		6ST	A2	EH	53,68 -	59,33
1561249		2088	V	9,2MX 1,25CM NR 0245300	24ST	*	EH	34,30 -	37,91
1561255		2076	V	2,5CM NR 0245400	12ST	*	EH	34,06 -	37,64
1561261		2064	V	5CM NR 0245500	6ST	*	EH	33,87 -	37,43

DIE AVP DES RICHTPREISBANDES KÖNNEN ÜBER- ODER UNTERSCHRITTEN WERDEN.  
NR.12/2011 ÖSTERREICHISCHER APOTHEKER-VERLAG

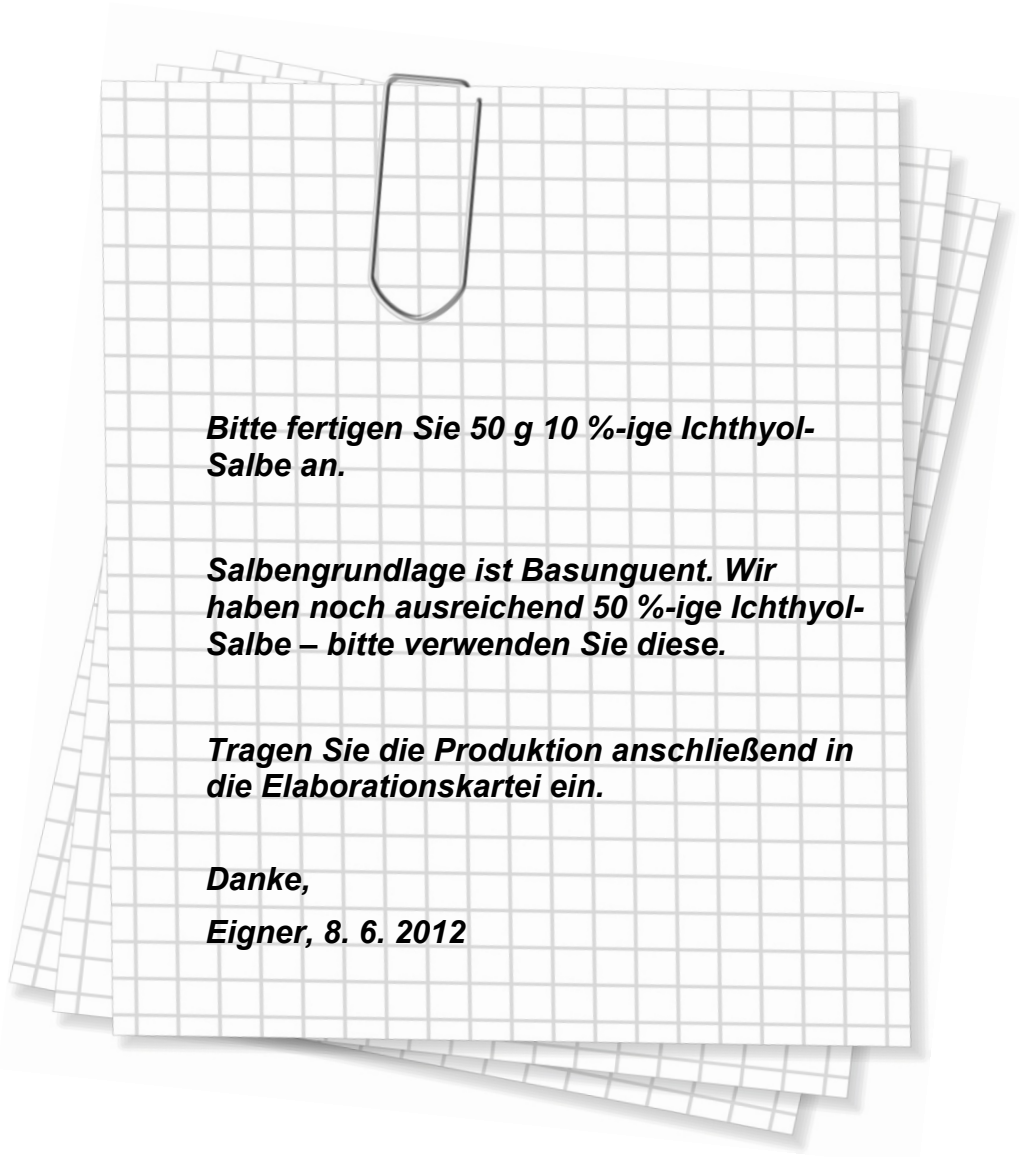
EH





### 3. Aufgabe

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz vor:



#### Hinweise

- Die Chargennummer der fertigen Zubereitung setzt sich aus Betriebsnummer, Jahreszahl und einer fortlaufenden Nummer zusammen. Die letzte Produktion hatte die fortlaufende Nr. 103.
- Haltbarkeit der fertigen Zubereitung: 1 Jahr
- Chargennummer der einzelnen Bestandteile: Basunguent: 89484, 50 %-ige Ichthyol-Salbe: 24876

#### Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie bitte **Arbeitsblatt 3 und 4**.

## **Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)**

### **Mischungsrechnung:**

**Elaborationskartei**

**Bezeichnung Arzneimittel**

**Herstellungsdatum**

**Chargennummer**

**Rezeptur**

Bestandteil	Menge	Chargennummer

**Herstellungsvorschrift**

**verwendbar bis**

**Lagerungsbedingungen**

**Kennzeichen PKA**

**Kennzeichen Apotheker**

#### 4. Aufgabe

**Bitte um Erledigung**

- **Kontrolle Bestellung, Lieferschein, Rechnung Pharmonos**
- **1 Sapo kalinus 250, Transportgefäß beschädigt, Ware unbrauchbar**
- **Mängel für Ihre Urlaubsvertretung notieren**
- **Artikel in Wareneingangskartei eintragen**

**Danke, Eigner 8. 6. 2012**

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie die folgenden Unterlagen:

Von: office@apo-taeufer.at  
An: office@pharmonos.at  
Cc:  
Betreff: Bestellung

Gesendet: Fr 01.06.2012 14:21

Wir bestellen zu den üblichen Konditionen zur Lieferung am 8. 6. 2012:

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Stück	AEP-Einzelpreis EUR
342270	Harmonette Drag 21 Stk.	5	5,11
342340	Gynoflor Vaginaltabl. 6 Stk.	5	3,13
385870	Vichy Liftactiv Creme TG 50 ml	3	13,42
385880	Sapo kalinus OAB 250 g	1	4,04
341311	Flos Arnicae mont. Cs 250 g	1	16,47
317842	Dilsana Aufbau Kaffee	10	11,73

Freundliche Grüße

Konrad Eigner

---

Apotheke „Zum Täufer“  
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.  
Koppstraße 112  
1160 Wien  
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-1, Fax: DW 10  
E-Mail: office@apo-taeufer.at  
Website: www.apo-taeufer.at

# Pharmonos Pharma-Großhandels GmbH

Burgring 5, 1010 Wien  
T: 01 91 26 80 | F: 01 91 26 80-6 | E: office@pharmonos.at

Apotheke „Zum Täufer“  
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.  
Koppstraße 112  
1160 Wien

## Lieferschein/ Rechnung Nr. 3005

Ihre Bestellung vom: 2012-06-01  
Liefer-/Rechnungsdatum: 2012-06-08  
Kunden Nr.: 200811  
Zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa Bearbeitung: Nina Huber

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Lager- hinweise	Stück	AEP-Einzel- preis EUR	USt-Satz	Gesamtpreis EUR
341311	Flos Arnicae mont. Cs 250 g		1	16,47	10%	16,47
342340	Gynoflor Vaginaltabl. 6 Stk.	E	5	3,13	10%	15,65
385870	Vichy Liftactiv Creme TG 50 ml		1	13,42	20%	13,42
317842	Dilsana Aufbau Kaffee		10	11,73	10%	117,30
342270	Harmonette Drag 21 Stk.		5	5,11	10%	25,55
385880	Sapo kalinus OAB 250 g		1	4,04	10%	4,04
Betrag netto 20 %		13,42	Betrag netto 10 %		179,01	
USt 20 %		2,68	USt 10 %		17,90	
<b>Bruttorechnungsbetrag</b>						<b>213,01</b>

Vielen Dank für Ihren Auftrag. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15.43000.210788134, BIC: BUBKATWW143  
Firmenbuch: HG Wien, FN 314287d; UID: ATU 14238226

### Verpackung Flos Arnicae mont. Cs 250 g

Verwendbar bis: 15. 2. 2013  
Ch.-B.: 58978  
Prüfdatum: 3. 2. 2012

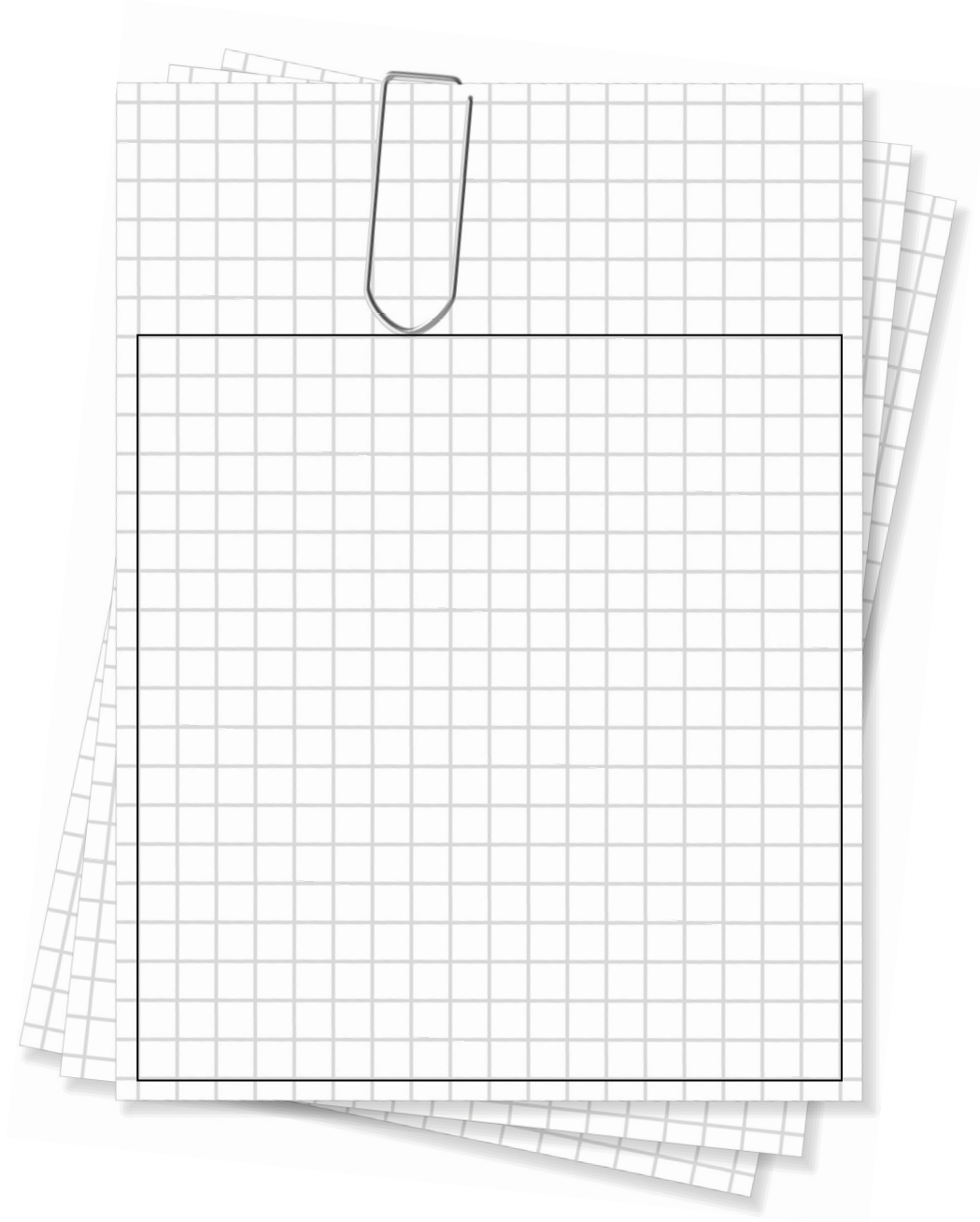
### Verpackung Sapo kalinus OAB 250 g

Verwendbar bis: 18. 6. 2013  
Ch.-B.: 95874  
Prüfdatum: 8. 6. 2012

### Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 5 und 6.**

**Arbeitsblatt 5 (zu Aufgabe 4)**



Arbeitsblatt 6 (zu Aufgabe 4)

**Wareneingangskartei** \_ □ ×

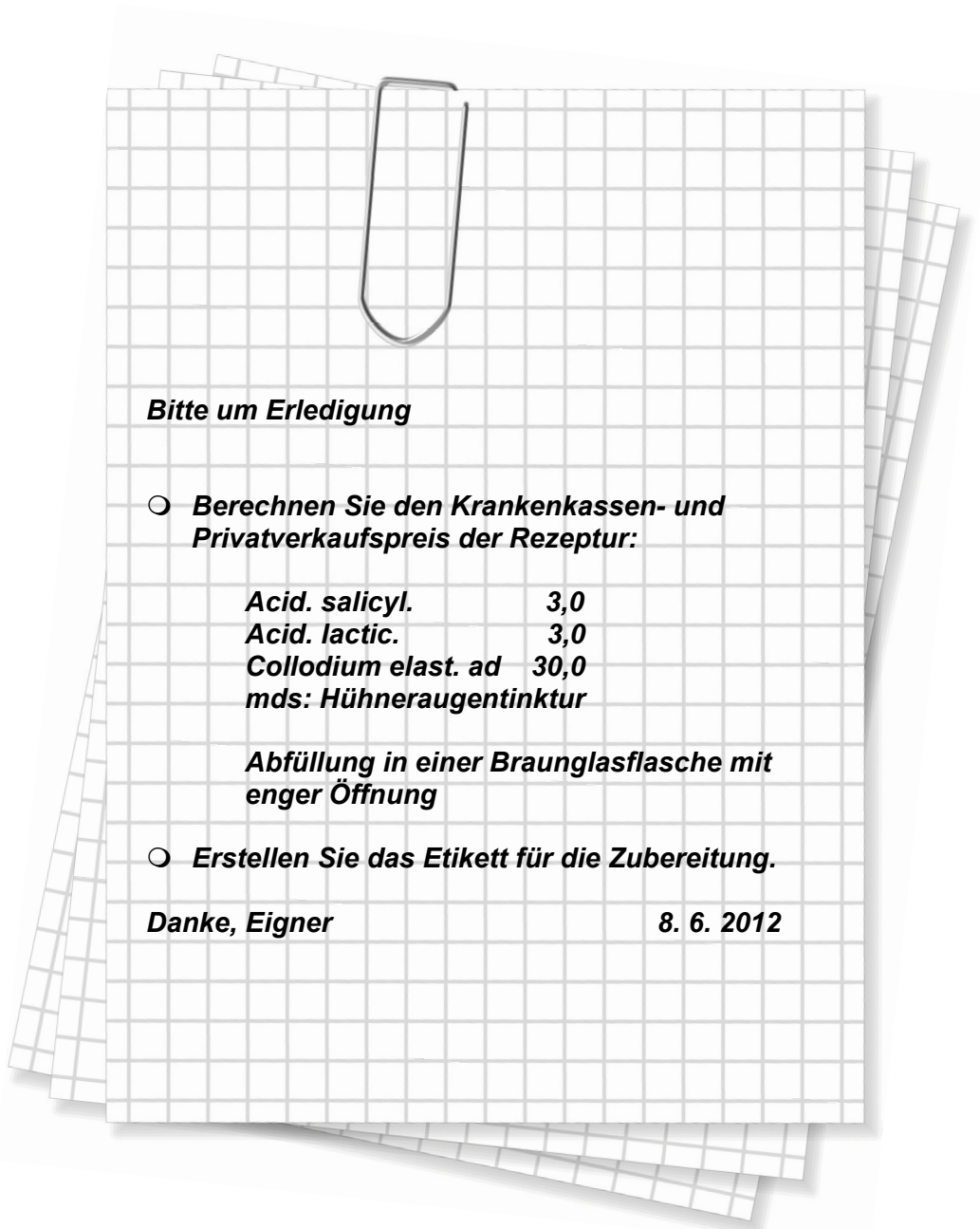
Datei Ansicht Stammdaten ?

**Artikel**

<b>lateinische Bezeichnung</b>	
<b>deutsche Bezeichnung</b>	
<b>Eingangsdatum</b>	
<b>Lieferant</b>	
<b>Menge</b>	
<b>Chargenbezeichnung</b>	
<b>Prüfdatum</b>	
<b>Ablaufdatum</b>	
<b>Datum der Prüfung in der Apotheke</b>	
<b>Prüfmethode</b>	
<b>Prüfer/in</b>	

## 5. Aufgabe

In Ihrem Postfach finden Sie folgende Notiz vor:



### Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 7**. Ein Rechenbehelf steht Ihnen auf **Beilage 3** zur Berechnung, sowie die Taxansätze der gebräuchlichsten Arzneimittel auf **Beilage 4** zur Verfügung.



**Rechenbehelf für Rezepturen samt Gefäß**


Gültig ab 1. 1. 2012

Flüssigkeiten										Menge in Gramm	Nasentropfen		Augentropfen <sup>2)</sup>			
Menge in Gramm	Gläser m. enger Öffnung braun	Gläser m. weiter Öffnung braun	Weithalsgefäße aus Kunststoff	Tropffl. ohne Glasst. braun	Neutralglasflaschen		Arbeit				Pipettenflaschen	5) Nasensprayflaschen	Augentropfenflaschen	Arbeit (asept.)	Isotonie	pH-Wert
					1) m. engem Hals	1) m. weitem Hals	Mischen	Lösen oder Anreiben	Inf. Dek. Emulsion							
10	56	-	-	64	99	-	110	265	330	10	108	406	212	430	110	330
20	56	-	-	63	122	-	110	265	330						30	30
30	60	-	-	68	126	-	110	265	330	20	124	-	-	430	110	330
50	77	152	68	70	158	-	110	265	330						30	30
75	-	-	-	-	-	-	110	265	330	30	139	-	-	430	110	330
100	87	168	89	83	205	-	110	265	330						30	30
150	92	183	-	153	363	-	110	265	330	50	146	-	-	-	-	-
200	128	208	106	166	410	-	110	265	330							
250	122	427	122	319	568	-	110	265	330	-	-	-	-	-	-	-
300	132	-	162	249	615	467	110	265	330							
500	210	549	244	415	1025	621	165	320	385	-	-	-	-	-	-	-
1000	283	-	488	830	2050	976	275	430	495							

topische Arzneimittel						Pulvermischung nicht abgeteilt					Teemischung		
Menge in Gramm	Salbentiegel	Arbeit	Salbentuben Cent	Menge in Gramm	Augensalbtuben	Arbeit		Weithalsgefäß aus Kunststoff	Puderstreu-dose		Menge in Gramm	Teekarton	Arbeit
						Gramm	Cent		Cent	Gramm			
10	33	265	57	2,5	112	100	275	89	20	-	50	56	110
20	34	265	69	5,0	-	200	330	106	140	-	75	-	110
30	34	265	74	10,0	-	300	385	162	180	132	100	84	110
50	35	265	77	-	-	400	440	212	430	-	150	-	165
75	39	265	-	-	-	500	495	268	-	-	200	-	165
100	37	265	116	-	-	600	550	-	-	-	250	-	220
150	63	320	-	-	-	700	605	-	-	-	300	-	220
200	65	320	-	-	-	800	660	-	-	-	500	-	330
250	71	375	-	-	-	900	715	-	-	-	-	-	-
300	110	375	-	-	-	1000	770	-	-	-	-	-	-
500	142	485	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000	284	760	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Suppositorien, Kugeln, Stäbchen <sup>3)</sup>					Pulver geteilt, Kapseln <sup>4)</sup>					
Stück	Supp.-Kästchen	Arbeit	Menge in Gramm	Gussform Kunststoff pro Stück	Stück	Arbeit	Zuschlag für Gelatine-kapseln, Pulver geteilt (Mischpulver)	Summe	Faltkarton	
3	30	275	1	6	4	275	110	385	22	
6	30	330	2	6	6	275	110	385	22	
9	37	385	3	6	10	330	165	495	22	
10	37	440	-	-	12	330	165	495	26	
12	37	440	-	-	15	385	220	605	26	
15	67	495	-	-	16	385	220	605	26	
18	67	550	-	-	18	385	220	605	26	
20	107	605	-	-	20	440	275	715	26	
24	107	660	-	-	24	440	275	715	27	
30	137	770	-	-	30	495	330	825	27	

<b>Gebrauchsfertigmachen von Arzneispezialitäten</b>	<b>105</b>
<b>Lösen einer Arzneispezialität (aseptische Zubereitung)</b>	<b>220</b>
<b>Zusatzvergütung / Suchtgiftprogramm je Dauerverordnung</b>	<b>1600</b>
<b>Ausenzeln von psychotropen Substanzen je Dauerverordnung</b>	<b>800</b>
<b>Vergütung / Füllung von parenteralen Applikationshilfen</b>	<b>770</b>
1) Incl. Schraubverschluss und Gummikappe	4) Bei der Abgabe von Kapseln ist das doppelte Gewicht des Arzneimittels für den Preisansatz des Salbentiegels maßgebend.
2) Als Arbeitsvergütung für Augensalben ist zu rechnen: Vergütung der Sterilisation der Salbengrundlage + Vergütung der Salbenbereitung.	5) Bezahlung durch Kassen derzeit abgelehnt.
3) Zur Berechnung der Salbentiegel bei Abgabe von Suppositorien und Globuli auf Rechnung der Krankenkassen ist das doppelte Gewicht der zur Aufnahme bestimmten Arznei maßgebend.	
<b>Zusätzliche Gebühren und Vergütungen</b>	<b>Krankenkassen</b> <b>Privat (incl. MWST)</b>
Suchtgiftgebühr	55 Cent      60 Cent
Nachttaxe / zwischen 20 Uhr und 8 Uhr	345 Cent      380 Cent
Nachttaxe (an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 Uhr und 20 Uhr)	118 Cent      130 Cent

**Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H., 1090 Wien** 

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H., A-1090 Wien, Spitalgasse 31 – Telefon 402 35 88

# Taxansätze der gebräuchlichen Arzneimittel

nach Arzneitaxe 1962

Gewicht in Gramm  
(Preisangaben in Cent)

Gültig ab 1. Jänner 2012

Arzneimittel	Gewicht in Gramm (Preisangaben in Cent)	Arzneimittel	Gewicht in Gramm (Preisangaben in Cent)	Arzneimittel	Gewicht in Gramm (Preisangaben in Cent)	Arzneimittel	Gewicht in Gramm (Preisangaben in Cent)
<b>Abführender Tee</b> .....	10	Calciumgluconat .....	10	<b>Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat</b> .....	114	<b>Ichthyol (R)</b> .....	1
Abführender Tee St. Germain <sup>*)</sup> .....	10	Calciumhydrogenphosphat-Pentahydrat .....	10	Calciumlactat-Pentahydrat .....	67	Iod .....	1
Aceton .....	10	Calciumphosphat .....	10	Calciumpanthothenat .....	44	Iod-Lösung / Ethanolhaltige .....	10
Acetylsalicylsäure (krist.) .....	10	Campher / Racemischer .....	1	Campher / Racemischer .....	20	Iod-Lösung / Wasserige .....	10
Acetylsalicylsäure (pulv.) .....	10	Campfer-Lösung / Olige .....	10	Campferspiritus .....	52	Isländische Flechte / Isländisches Moos .....	10
Adrenalinhydrogentartrat-Lösung 0,1% .....	10	Cayennepfeffer-Tinktur / Eingestaute .....	10	Cayennepfeffer-Tinktur / Eingestaute .....	96	Isopropylmyristat .....	10
Aluminiumacetat-tartrat-Lösung .....	100	Cetylalkohol .....	10	Cetylalkohol .....	38	<b>Johanniskraut</b> .....	10
Aluminiumchlorid Hexahydrat .....	10	Cetylalminit .....	10	Cetylalminit .....	132	Johanniskrautöl <sup>*)</sup> .....	10
Aluminiumkaliumsulfat (krist.) .....	10	Cetylstearylalkohol (Typ A)/Emulgierender .....	10	Cetylstearylalkohol (Typ A)/Emulgierender .....	35	<b>Kakaobutter</b> .....	10
Aluminiumkaliumsulfat (pulv.) .....	10	Chinatinktur .....	10	Chinatinktur .....	43	Kalifeife .....	10
Anisessenz .....	10	Chinatinktur / Zusammengesetzte .....	10	Chinatinktur / Zusammengesetzte .....	40	Kalifeisenspiritus .....	10
Ammoniak-Lösung 11% .....	100	Chininsulfat .....	1	Chininsulfat .....	54	Kaliumbromid .....	10
Ammoniumbromid .....	10	Citronensäure-Monohydrat .....	10	Citronensäure-Monohydrat .....	201	Kaliumcarbonat .....	10
Ammoniumchlorid .....	10	Codeinhydrochlorid-Dihydrat .....	0,1	Codeinhydrochlorid-Dihydrat .....	12	Kaliumchlorid .....	10
Ammoniumhydrogencarbonat .....	10	Codeinphosphat-Hemihydrat .....	0,1	Codeinphosphat-Hemihydrat .....	45	Kaliumcitrat .....	10
Anis .....	10	Coffein-Monohydrat .....	1	Coffein-Monohydrat .....	36	Kaliumhydroxid .....	10
Anisessenz / Zusammengesetzter .....	10	Coffein-Natriumbenzoat .....	1	Coffein-Natriumbenzoat .....	8	Kaliumiodid .....	1
Arnica-Tinktur .....	10	Coffein-Natriumsalicylat .....	1	Coffein-Natriumsalicylat .....	14	Kaliumpermanganat .....	10
Aromatische Salbe .....	10	Colloidium / Elastisches .....	10	Colloidium / Elastisches .....	91	Kalk .....	100
Aromatische Tinktur .....	10	Colloidium / Elastisches .....	10	Colloidium / Elastisches .....	90	Kalkwasser .....	100
Ascorbinsäure .....	1	Cordes (R) Basis .....	10	Cordes (R) Basis .....	196	Kaliumstinktur .....	10
Atropinsulfat .....	0,1	<b>Decoderm (R)-Basis</b> .....	10	<b>Decoderm (R)-Basis</b> .....	32	Kamillenblüten .....	10
Augentrostkraut <sup>*)</sup> .....	10	Dexamethason .....	0,01	Dexamethason .....	37	Kamillenblüten / Wollblumen .....	10
<b>Baldriantinktur</b> .....	10	Dexpanthenol .....	1	Dexpanthenol .....	46	Kamillenextrakt .....	10
Baldrianwurzel .....	10	Dipropar (R) .....	10	Dipropar (R) .....	33	Klette (Wurzel) .....	10
Basunquert .....	10	Diprosicc (R) .....	10	Diprosicc (R) .....	33	Kohle / Medizinische .....	10
Bärentraubenblätter .....	10	Dortin (R) .....	10	Dortin (R) .....	30	Königskeulenblüten / Wollblumen .....	10
Belladonna-Blätter-trockenextrakt / .....	1	<b>Ehrenpreis (R)</b> .....	10	<b>Ehrenpreis (R)</b> .....	25	Kühlisabe .....	10
Eingestellter .....	10	Eibischblätter .....	10	Eibischblätter .....	32	Kümmel .....	10
Bentonit .....	10	Eibischsirup .....	10	Eibischsirup .....	20	Kümmelöl .....	105
Benzalkoniumchlorid .....	0,1	Eibischtee .....	10	Eibischtee .....	42	<b>Lactose Monohydrat</b> .....	10
Benzoin .....	100	Eibischwurzel .....	10	Eibischwurzel .....	43	Lactose .....	10
Benzocain .....	1	Eichenrinde .....	100	Eichenrinde .....	167	Lactose / Wasserige .....	10
Benzoesäure .....	10	Eisenkraut .....	10	Eisenkraut .....	26	Lactose / Wasserige .....	10
Benzotinktur / Siam-Benzoe-Tinktur .....	10	Emulgierende Salbe .....	10	Emulgierende Salbe .....	36	Lactose / Wasserige .....	10
Benzylbenzoeat .....	10	Emulgierende Salbe / Wasserhaltige .....	10	Emulgierende Salbe / Wasserhaltige .....	43	Lactose / Wasserige .....	10
Birkenblätter .....	10	Enzianwurzel .....	10	Enzianwurzel .....	58	Lactose / Wasserige .....	10
Bittere Tinktur .....	10	Ephedrinhydrochlorid .....	0,1	Ephedrinhydrochlorid .....	8	Lactose / Wasserige .....	10
Bitterfenchelöl .....	1	Erdbeerblätter .....	10	Erdbeerblätter .....	27	Lactose / Wasserige .....	10
Bitterorangensblüten .....	10	Erdnussöl / Raffiniertes .....	10	Erdnussöl / Raffiniertes .....	57	Lactose / Wasserige .....	10
Bitterorangensblüten-Tinktur .....	10	Essigsäure 99% .....	10	Essigsäure 99% .....	30	Lactose / Wasserige .....	10
Bitterorangenssirup .....	10	Ethacridinlactat - Monohydrat .....	0,1	Ethacridinlactat - Monohydrat .....	10	Lactose / Wasserige .....	10
Blasentee .....	10	Ethanol 70% .....	10	Ethanol 70% .....	10	Lactose / Wasserige .....	10
Bockshornsamensamen (pulv.) .....	10	Ethanol 96% .....	10	Ethanol 96% .....	11	Lactose / Wasserige .....	10
Bockshornsamensamen (pulv.) .....	10	Ether .....	10	Ether .....	34	Lactose / Wasserige .....	10
Börsäure .....	10	Ethermorphinhydrochlorid .....	0,1	Ethermorphinhydrochlorid .....	171	Lactose / Wasserige .....	10
Brennnesseltinktur (1:5) <sup>*)</sup> .....	10	Eucalyptusöl .....	1	Eucalyptusöl .....	11	Lactose / Wasserige .....	10
Brombeerenblätter .....	10	Eucernum (R) cum Aqua .....	10	Eucernum (R) cum Aqua .....	30	Lactose / Wasserige .....	10
Bruchkraut .....	10	Eucernum anhydricum (R) .....	10	Eucernum anhydricum (R) .....	33	Lactose / Wasserige .....	10
Brusttee .....	10	<b>Faulbaumrinde</b> .....	10	<b>Faulbaumrinde</b> .....	26	Lactose / Wasserige .....	10
<b>Calciumcarbonat</b> .....	10	Fenchel / Bitterer .....	10	Fenchel / Bitterer .....	25	Lactose / Wasserige .....	10
Calciumcarbonat / zur äußeri. Anwendung <sup>*)</sup> .....	100	Fenchelwasser .....	10	Fenchelwasser .....	22	Lactose / Wasserige .....	10
Calciumchlorid - Dihydrat .....	10	Fios Auranti <sup>*)</sup> (offene Blüte) .....	10	Fios Auranti <sup>*)</sup> (offene Blüte) .....	45	Lactose / Wasserige .....	10
		Franzbranntwein 60%) .....	10	Franzbranntwein 60%) .....	14	Lactose / Wasserige .....	10

CH = Chefartpflicht, SO = Sondervereinbarung, L = Lichtschutz  
\*) Kennzeichnung für Arzneimittel, für welche derzeit keine Monographie im OAB oder EuAB aufscheint

L	Lavendelblüten.....	10	75	SO	L	Pfefferminzwasser.....	10	22	L	Subholzwurzel / Geschälte.....	10	41
L	Lavendelöl.....	1	67	SO	L	Phenazon.....	1	23	L	Subholzwurzel / Geschälte (pulv.).....	10	65
L	Lebarran (Typ A).....	10	32	SO	L	Phenobarbital.....	1	40	L	Subholzwurzel / Geschälte (pulv.).....	10	159
L	Leinkrautsalbe *).....	10	35		L	Phenobarbital-Natrium.....	1	132	L	Talkum.....	10	8
L	Leinöl / Natives.....	10	41		L	Phenol / Verflüssigtes.....	1	284	L	Tannin.....	1	11
L	Leinsamen.....	10	13		L	Pilocarpinhydrochlorid.....	10	726	L	Tausendgüldenkraut.....	10	31
L	Leinsamen (pulv.).....	10	23		L	Polyäthylenglykolsalbe.....	0,1	26	L	Terpentinöl vom Strandkiefer-Typ.....	10	51
L	Lendenblüten.....	10	45		L	Polyäthylenglykolsalbe.....	10	160	L	Teufelskralle.....	10	50
L	Liquibas (R).....	10	68		L	Polyäthylenglykolsalbe.....	10	577	L	Thiaminchloridhydrochlorid.....	1	27
L	Lofio Cordes (R).....	10	49		L	Polysorbat 20.....	1	73	L	Thymian.....	10	24
L	Löwenzahnblätter.....	10	24		L	Polysorbat 60.....	1	8	L	Thymianflügel.....	10	46
L	Löwenzahnwurzel.....	10	30		L	Polysorbat 80.....	1	13	L	Thymianflügel.....	10	110
L	Magnesiumcarbonat / Leichtes basisches.....	10	34		L	Primelwurzel.....	10	54	L	Thymiansirup.....	10	26
L	Magnesiumoxid / Leichtes.....	10	36		L	Propandiol (2-Propanol).....	10	48	L	Thymol.....	10	47
L	Magnesiumsulfat-Heptahydrat.....	10	6		L	Propylenglycol.....	10	27	L	Ton / Roter*).....	10	24
L	Maikürtee.....	10	32		L	Propylphenazon (gran.).....	10	20	L	Ton / Weißer.....	10	28
L	Majorankraut*).....	10	44		L	Propylphenazon (pulv.).....	1	27	L	Trolamin.....	10	38
L	Malvenblätter.....	10	34		L	Ratanhiatinktur.....	10	31	L	Ultrabas (R).....	10	36
L	Malvenblüten.....	10	90		L	Rautenkraut*).....	10	38	L	Ultraphil (R).....	10	36
L	Mandelöl / Raffiniertes.....	10	36		L	Resorcin.....	1	22	L	Ultrascic (R).....	10	36
L	Meisterwurz.....	10	176		L	Rhabarberextrakt.....	1	205	L	Undecylensäure.....	1	143
L	Meißenblätter.....	10	35		L	Rhabarberwurzel.....	10	33	L	Ung. Cordes (R).....	10	46
L	Menthol / Racemisches.....	1	17		L	Ringelblumenblüten.....	10	34	L	Vaselin / Gelbes.....	10	14
L	Metamizol-Natrium.....	1	34		L	Ringelblumensalbe *).....	10	33	L	Vaselin/Weißes.....	10	13
L	Methylcellulose.....	10	273		L	Rizinusöl / Natives.....	10	88	L	Viskose Grundlösung (NRF S. 20.).....	10	16
L	Methylsalicylat.....	10	85		L	Rosmarinblätter.....	10	27	L	Wacholderbeeren.....	10	24
L	Milch Cordes (R).....	10	65		L	Rosmarinöl.....	1	22	L	Wacholderöl.....	1	112
L	Milchsäure.....	10	52		L	Salbeiblätter.....	10	43	L	Wachs / Flüssiges.....	10	114
L	Misteikraut*).....	10	18		L	Salbetinktur.....	10	18	L	Wachs / Gabelichtes.....	10	59
L	Mistelinktur (1:5*).....	10	35		L	Salicylamid.....	10	35	L	Wachs / Gelbes.....	10	45
L	Myrrhentinktur.....	10	81		L	Salicylsäure.....	100	317	L	Wasser / Gereinigtes.....	100	15
L	Naphazolinhydrochlorid.....	0,1	29		L	Salicylsäure 1 % *).....	100	138	L	Wasser für Injektionszwecke.....	100	14
L	Natriumbenzoat.....	10	14		L	Salzsäure 10 %.....	10	6	L	Wasserstoffperoxid-Lösung 3 %.....	100	42
L	Natriumbromid.....	10	95		L	Salzsäure 10 %.....	10	6	L	Wasserstoffperoxid-Lösung 30 %.....	10	12
L	Natriumcarbonat-Decahydrat.....	10	58		L	Schachtelhalmkraut.....	10	20	L	Wegwarte(wurzel).....	10	23
L	Natriumchlorid.....	10	4		L	Schwarzbenediktenkraut.....	10	23	L	Weidenröschenkraut*).....	10	45
L	Natriumcitrat.....	100	9		L	Schwefel zum äußerlichen Gebrauch.....	100	175	L	Weinensäure.....	10	36
L	Natriumhydrogencarbonat.....	10	39		L	Seifenspiritus.....	10	25	L	Weißdornblätter mit Blüten.....	10	31
L	Natriumhydroxid.....	10	12		L	Seifenwasser.....	10	30	L	Weißdornblüten*).....	10	24
L	Natriumiodid.....	1	80		L	Senfblüten / Schwarzer.....	10	24	L	Weißdornblüten (1:5*).....	10	67
L	Natriumsalicylat.....	10	152		L	Senfsamen / Schwarzer.....	10	38	L	Weizenkleie*).....	100	42
L	Natriumsulfat-Decahydrat.....	10	19		L	Sennesblätter.....	10	25	L	Wermutkraut.....	100	126
L	Natriumtetraborat.....	10	44		L	Sennesblätter (pulv.).....	10	34	L	Wermuttrinktur / Zusammengesetzte.....	10	26
L	Natriumthiosulfat.....	10	48		L	Sennesfrüchte / Alexandriner.....	10	27	L	Wermuttrinktur / Zusammengesetzte.....	10	39
L	Nerven tee.....	1	38	SO	L	Sesamöl / Raffiniertes.....	10	33	L	Windtreibender Tee.....	10	31
L	Nicotinamid.....	1	50		L	Silber / Kolloidales zum äußerl. Gebrauch.....	0,1	88	L	Windwasser.....	10	30
L	Nicotinamid.....	1	13		L	Silberweiß.....	1	335	L	Windwasser / Rotes.....	10	38
L	Odermennigkraut.....	10	22		L	Silbernitrat.....	1	560	L	Wollwachs.....	10	43
L	Olivenöl / Natives.....	10	55		L	Siliciumdioxid / Hochdisperses.....	1	7	L	Wollwachsalkohole.....	10	233
L	Opiumtinktur / Eingestellte.....	10	903		L	Sirup / Einfacher.....	10	12	L	Wollwachsalkoholsalbe.....	10	40
L	Opodeldok.....	100	449		L	Sonnenblumenöl / Raffiniertes.....	10	14	L	Wollwachsalkoholsalbe / Wasserhaltige.....	10	34
L	Papaverinhydrochlorid.....	0,1	16		L	Sorbitol.....	100	354	L	Zinkoxid.....	10	32
L	Paracetamol.....	1	10		L	Spiritus / Zusammengesetzter aromatischer.....	10	16	L	Zinkpaste.....	10	29
L	Paraffin / Dickflüssiges.....	10	13		L	Spitzweggerichblätter.....	10	26	L	Zinksalbe.....	10	54
L	Passionsblumenkraut.....	10	37		L	Spitzweggerichsalbe.....	10	20	L	Zinkstearat.....	10	145
L	Pasta Cordes (R).....	10	73		L	Steinkohlenteerlösung.....	10	30	L	Zinksulfat Heptahydrat.....	10	126
L	Pepsin.....	10	648		L	Steinsalz *).....	100	120	L	Zinkundecylanat.....	1	54
L	Perubalsam.....	1	22		L	Sternanisöl.....	1	45	L			
L	Pfefferminzblätter.....	10	34		L	Stiefmütterchen mit Blüten / Wildes.....	10	24	L			
L	Pfefferminzöl.....	1	40	SO	L	Sulfoglycolacolsirup.....	10	33	L			
L	Pfefferminzspiritus.....	10	55	CH	L	Subholzwurzel.....	10	26	L			
L	Pfefferminzspiritus.....	10	55		L	Subholzwurzel (pulv.).....	10	53	L			

\*) Kennzeichnung für Arzneimittel, für welche derzeit keine Monographie im OAB oder EUAB ausreicht

CH = Chefarzneipflicht SO = Sondervereinbarung L = Lichtschutz

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H., 1090 Wien


## Arbeitsblatt 7 (Aufgabe 5)

### Berechnung Krankenkassen- und Privatverkaufspreis

### Beschriftung Etikett

**Apotheke „Zum Täufer“**  
**Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.**  
Koppstraße 112, 1160 Wien  
T: 01 24 58 112-0, F: DW 10

## 6. Aufgabe



**Errechnen Sie bitte den voraussichtlichen Gesamterlös.**

**Verwenden Sie dafür die Monatsabrechnung mit den Krankenkassen.**

**Danke, Eigner**

**8. 6. 2012**

### Monatsabrechnung März 2012 mit den Krankenkassen

<b>Rezeptgebühren (bereits erhalten)</b>	3.184
<b>Taxbeträge aller 10 %-Artikel</b>	75.871,05 EUR
<b>Taxbeträge aller 20 %-Artikel</b>	1.574,80 EUR

#### **Arbeitsanweisung**

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 8**.

## Arbeitsblatt 8 (Aufgabe 6)

## 7. Aufgabe



### Auszug aus dem Leitfaden Rezeptverrechnung


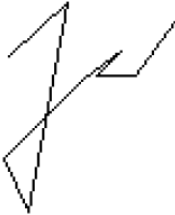
#### Kassennummern – Hauptverbandskassen

<b>Gebietskrankenkassen</b>	0019, 1015, 3018, 4014, 5010, 6017, 7013, 8818, 9016
<b>Betriebskrankenkassen</b>	1082, 1090, 3085, 5096, 5118, 5126
<b>SVA der gew. Wirtschaft</b>	0043, 1147, 3042, 4049, 5045, 6041, 7048, 8044, 9040
<b>SVA der Bauern</b>	0035, 1031, 3034, 4030, 5037, 6033, 7730, 8036, 9032
<b>VAEB</b>	1058
<b>BVA</b>	1023

#### Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie für die Rezeptkontrolle und -bearbeitung **Arbeitsblatt 9** und für die Rezeptschleife **Arbeitsblatt 10**.

### Arbeitsblatt 9 (Aufgabe 7)

GKK <u>BVA</u> BtrKK _____		 1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 3			Mitglieds-Nr. _____	
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	VAEB				
<input type="checkbox"/>	BVA (öff. Bed.)				1	
<input type="checkbox"/>	.. gew. Wirtschaft.				5	
<input type="checkbox"/>	Bauern				7	
<input type="checkbox"/>	Aussteller/in – bitte zutreffendes Feld ankreuzen !					
Familienname(n)		Vorname(n)		Versicherungsnummer		
Patient/in						
	2132	11	12	51		
<b>Max Mustermann</b>						
Anschrift						
Musterstraße 1, 1010 Musterstadt						
Versicherte/r						
(Nur auszufüllen, wenn Patient/in ein/e Angehörige/r ist)						
Beschäftigt bei (Dienstgeber/in, Dienstort)						
Musterwerke, 1010 Musterstadt						
Taxe		Gültig: 1 Monat ab Verordnung Rp.		Datum: <b>8. 6. 2012</b>		
		Lisinopril-HCT RTP OP II      30 Stk S:1-0-0				
Rezeptgebühr						
Anzahl _____						
Stempel der Apotheke/Hausapotheke		Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes Arztstempel bei Rezeptgebührenbefreiung				

12/10. 11. 1. 2005

- Welche Mängel konnten Sie feststellen?

- Wie ist die weitere Vorgehensweise?



## Arbeitsblatt 10 (Aufgabe 7)

**Betriebsnummer:**

--	--	--	--	--	--

**Apotheke:**

**Kassennummer:**


--	--	--	--	--

**Krankenkasse:**

**Rezeptmonat:**

--	--	--	--	--

## 8. Aufgabe



*Bitte ermitteln Sie heute nach Geschäftsschluss den Kassa-Ist- und den Kassa-Soll-Bestand.*

*Stellen Sie fest, ob es zu einem Überschuss oder Manko gekommen ist. Wenn ja, um wie viel Euro war zu viel oder zu wenig?*

*Danke, Eigner*

*8. 6. 2012*

Folgende Unterlagen liegen Ihnen vor:

**Österreichische Post AG**  
**1010 Wien**  
 Stubenring 5  
 Tel.-Nr.: 01 677-8010

.....**K 507**  
 .....  
 .....

Es bediente Sie:  
 Herr Andreas Winter  
 8. 6. 2012 10:11

Rechnung Nr.: 40200220112114

Stk	Bezeichnung	EUR
10	Brief priority Bis 0,05 Kg	5,50
3	Freimachung	4,60
<b>Summe</b>		<b>10,10</b>

USt 0  
 Umsatzsteuerfrei 10,10 0,00

UID: ATU 24136588  
**WIR DANKEN FÜR IHR KOMMEN**

**Ramitzky GmbH** **K 508**  
 Werkzeuge – Schrauben – Zubehör  
 Wiedner Hauptstraße 145  
 1050 Wien  
 Tel.-Nr.: 01 77 85 10  
 http://www.ramitzky.co.at  
 UID: ATU 43972608

---

1 Stk. Trittleiter alu, 3 Stufen	65,40
<b>Summe EUR</b>	<b>65,40</b>
20 % USt von EUR 54,50	10,90
Kundenkarten-Nr. 00333145	
Gegeben EUR	100,00
Zurück EUR	34,60

BeINR	Datum	Zeit	Kasse
94578/12	8. 6. 2012	10:15	1

Danke für Ihren Einkauf  
 Beanstandungen nur mit Original-Kassenbeleg möglich!

	<b>Lena Klucercics</b> <b>Papier – Büro – Schule</b> Meidlinger Hauptstraße 23 1120 Wien Tel.-Nr.: 01 45 84 34 UID-Nr. ATU 82432309		<b>K 509</b>
	Datum: 2012-06-08		
<b>Anz.</b>	<b>Artikel</b>	<b>Preis</b>	<b>EUR</b>
4 Pkg.	Kopierpapier 80 g/m <sup>2</sup>	3,99	15,96
5 Stk.	Ordner schwarz	2,99	14,95
			<b>30,91</b>
	<i>Betrag dankend erhalten</i>		
	Inkl. 20 % USt		

**weitere Daten zur Kasse am 8. Juni 2012:**

- Kassaanfahgsbestand EUR 300,00
- Tageslosung mit 10 % USt EUR 6.305,43
- Tageslosung mit 20 % USt EUR 2.798,58

**Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:**

Banknoten	Stück
500	2
200	15
100	37
50	21
20	17
10	5
5	13

Münzen	Stück
2,00	26
1,00	23
0,50	11
0,20	12
0,10	22
0,05	18
0,02	5
0,01	8

**Arbeitsanweisung**

Führen Sie Ihre auch für andere nachvollziehbare Berechnungen auf **Arbeitsblatt 11** durch.

## Arbeitsblatt 11 (Aufgabe 8)

### Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:

Banknoten	Stück	Wert
500	2	
200	15	
100	37	
50	21	
20	17	
10	5	
5	13	

Münzen	Stück	Wert
2,00	26	
1,00	23	
0,50	11	
0,20	12	
0,10	22	
0,05	18	
0,02	5	
0,01	8	

Gesamt

Berechnung:

<p><i>Kassa-Ist-Bestand</i></p> <p><i>Kassa-Soll-Bestand</i></p> <hr/> <p><b>Überschuss/Manko</b></p>
---

## 9. Aufgabe



### **Bitte um Erledigung**

- Lagerstände kontrollieren
- gegebenenfalls bei der Firma Sento den voraussichtlichen Quartalsbedarf (ausgehend vom 3. Qu. 2011) des jeweiligen Artikels bestellen

### **Bitte beachten:**

Bitte nur bestellen, wenn die Mindestlagermenge unterschritten ist.

- Bereiten Sie die FAX-Vorlage unterschriftsreif vor.

Danke, Eigner 8. 6. 2012

## Lagerliste

Art.-Nr.	Bezeichnung	Aktueller Lagerstand	Mindest-lagermenge	Verkaufs-zahlen 3.Qu.2011	Mindest-bestellmenge
0751976	Similasan anti-all. Augentropfen 10 ml	3	10	21	20
0751953	Similasan Augentropfen 10 ml	8	10	38	20
0398534	Similasan Heuschnupfenm. 50 ml	14	15	16	10
0752289	Similasan Nerventropfen 50 ml.	6	5	7	10
3545272	Similasan Magen-Beschw. 60 Tabl.	2	2	6	5
3545266	Similasan Ma.Da-Beschw. 60 Tabl.	1	2	10	5

Lieferant:

### **Sento Pharmahandel GmbH**

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr

Kundennummer: 200813

**Lieferung:** innerhalb von fünf Werktagen, Frei-Haus-Grenze ab einem Einkaufswert von EUR 100,00 (exkl. USt)

**Zahlung:** Zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa

**Rabatt:** ab einem Einkaufswert (netto) von EUR 300,00, 10 % Rabatt

### **Arbeitsanweisung**

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie bitte **Arbeitsblatt 12**.

## Arbeitsblatt 12 (Aufgabe 9)

### Sento Pharmahandel GmbH

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr  
T: +43 732 74 22 84 | F: +43 732 74 22 84-6 | E: office@sentopharma.at

## Bestellformular

Fax: 0732 74 22 84-6

Kundennummer:

Kunde/Kundin:

Adresse:

Lieferbedingung:


### Bestellung

Stück	Artikelnr.	Artikel
	0751976	Similasan antiall. Augentropfen 10 ml
	0751953	Similasan Augentropfen 10 ml
	0398534	Similasan Heuschnupfenm. 50 ml
	0752289	Similasan Nerventropfen 50 ml.
	3545272	Similasan Magen-Beschw. 60 Tabl.
	3545266	Similasan Ma.Da-Beschw. 60 Tabl.

Datum:

Unterschrift:

--

--

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15 43000 210788134, BIC: BUBKATWW143  
Firmenbuch: LG Linz, FN 314287d; UID: ATU 14238226

## 10. Aufgabe

**Dr. Daniela Schubert**  
Ärztin für Allgemeinmedizin

Koppstraße 116  
01/12 34 567

1160 Wien

8. 6. 2012

Rp.

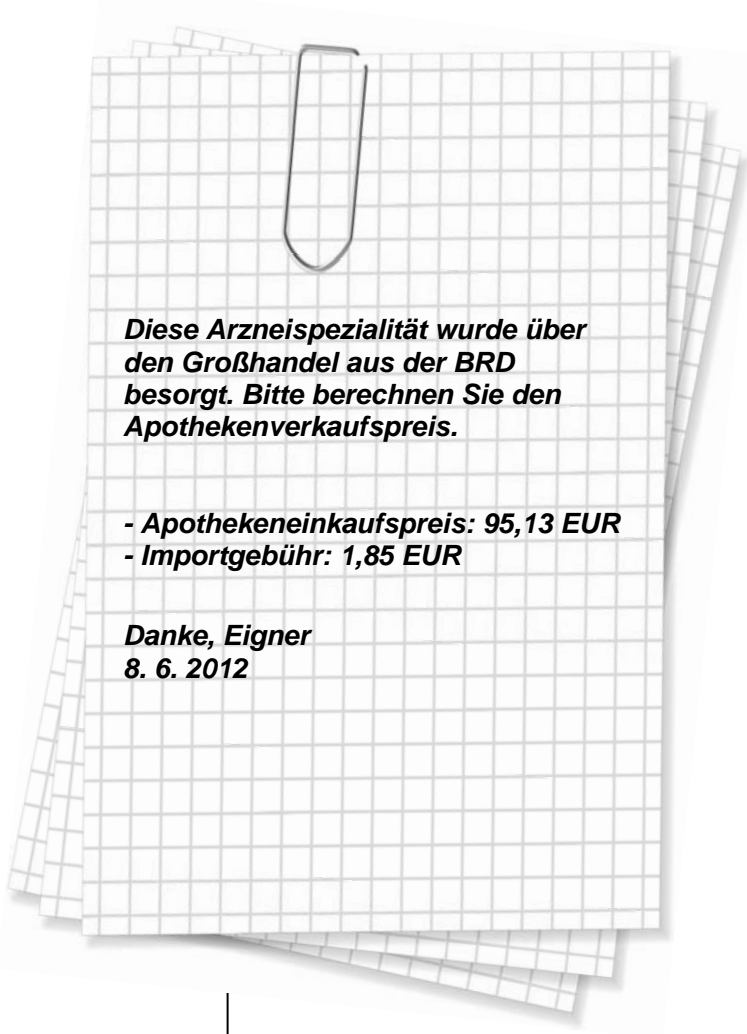
**Christine  
KRAMPUS**

1234 15 11 1956

Herlicocel Tabletten  
OPI 60 Stück



Dr. med. Daniela Schubert  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
1160 Wien, Koppstraße 116



**Diese Arzneispezialität wurde über  
den Großhandel aus der BRD  
besorgt. Bitte berechnen Sie den  
Apothekenverkaufspreis.**

**- Apothekeneinkaufspreis: 95,13 EUR  
- Importgebühr: 1,85 EUR**

**Danke, Eigner  
8. 6. 2012**

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 13**. Der **Beilage 5** können Sie die Grundsätze für die Ermittlung der Ansätze der Österreichischen Arzneitaxe entnehmen.



**Grundsätze für die Ermittlung der Ansätze der Österreichischen Arzneitaxe.**

ANLAGE A

I.

**Allgemeine Bestimmungen.**

1. Der Verkaufspreis eines vom Apotheker zur Abgabe hergestellten Arzneimittels setzt sich zusammen:

A. aus den Preisen der zur Herstellung erforderlichen Arzneimittel,

B. aus den Vergütungen für die Arbeiten, die nach den im Einzelfalle gegebenen Anweisungen zur Herstellung des abgabefertigen Arzneimittels aufgewendet werden müssen,

C. aus dem Preis des zur Aufnahme des Arzneimittels verwendeten Gefäßes,

D. aus dem Betrag der Mehrwertsteuer, soweit diese berechnet werden darf.

2a. Werden Arzneimittel in einer zur Abgabe an die Verbraucher bestimmten fertigen Packung durch eine öffentliche Apotheke aus dem Handel bezogen und in dieser Packung abgegeben, so ist dem Apothekeneinstandspreis

- bis zu € 7,29 ein Zuschlag von 55 %  
(= 35,5 % Rohverdienst),
  - von € 7,59 bis € 15,70 ein Zuschlag von 49 %  
(= 32,9 % Rohverdienst),
  - von € 16,26 bis € 26,25 ein Zuschlag von 44 %  
(= 30,6 % Rohverdienst),
  - von € 27,20 bis € 63,09 ein Zuschlag von 39 %  
(= 28,1 % Rohverdienst),
  - von € 65,45 bis € 90,74 ein Zuschlag von 34 %  
(= 25,4 % Rohverdienst),
  - von € 94,27 bis € 108,99 ein Zuschlag von 29 %  
(= 22,5 % Rohverdienst),
  - von € 113,39 bis € 130,80 ein Zuschlag von 24 %  
(= 19,4 % Rohverdienst)
  - von € 135,74 bis € 203,43 ein Zuschlag von 19,5 %  
(= 16,3 % Rohverdienst)
  - von € 211,40 bis € 363,30 ein Zuschlag von 15 %  
(= 13,0 % Rohverdienst)
  - und über € 371,37 ein Zuschlag von 12,5 %  
(= 11,1 % Rohverdienst)
- hinzuzurechnen.

Beträgt der Apothekeneinstandspreis der Arzneispezialitäten

- € 7,30 bis € 7,58,  
so beträgt der Verkaufspreis € 11,30,
- € 15,71 bis € 16,25,  
so beträgt der Verkaufspreis € 23,40,
- € 26,26 bis € 27,19,  
so beträgt der Verkaufspreis € 37,80,
- € 63,10 bis € 65,44,  
so beträgt der Verkaufspreis € 87,70,
- € 90,75 bis € 94,26,  
so beträgt der Verkaufspreis € 121,60,

- € 109,- bis € 113,38,  
so beträgt der Verkaufspreis € 140,60,
- € 130,81 bis € 135,73,  
so beträgt der Verkaufspreis € 162,20,
- € 203,44 bis € 211,39,  
so beträgt der Verkaufspreis € 243,10,
- € 363,31 bis € 371,37,  
so beträgt der Verkaufspreis € 417,80.

2b. Werden Arzneispezialitäten durch hausapothekenführende Ärzte abgegeben, darf der Verkaufspreis nicht höher sein als jener Verkaufspreis, der in öffentlichen Apotheken verrechnet werden darf.

2c. Der Betrag der Mehrwertsteuer ist, soweit diese berechnet werden darf, hinzuzurechnen.

Telegrammgebühr, Fernsprechgebühr, Porto, Zoll usw. darf der Apotheker dann berechnen, wenn ihm derartige besondere Unkosten nachweislich entstanden sind und der Besteller vorher auf sie hingewiesen worden war.

Bei Bezug eines Arzneimittels aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ist im Rahmen der gesamten Vertriebskette nur eine Großhandels- und eine Apothekenspanne zu verrechnen; Bezugsquelle- und preis sind auf Verlangen nachzuweisen.

3. Wenn auf dem Rezept Angaben fehlen, die die Preisberechnung beeinflussen, so sind sie vom Apotheker hinzuzufügen.

4. Zur Ermittlung des Verkaufspreises der Arzneimittel sind die einzelnen nach den Bestimmungen unter Z. 1 oder Z. 2 errechneten Preise, Vergütungen und Zuschläge sowie der Betrag der Mehrwertsteuer, soweit diese berechnet werden darf, zusammenzuzählen; die einzelnen Posten sind nötigenfalls auf ganze Cent kaufmännisch zu runden. Aus der Summe ist der Verkaufspreis durch kaufmännische Rundung auf 5 Cent zu ermitteln.

5. Auf dem Rezept sind gesondert zu vermerken:

- a) bei einem vom Apotheker zur Abgabe hergestellten Arzneimittel die Einzelbeträge des Verkaufspreises in der unter Z. 1 angegebenen Reihenfolge und der Gesamtbetrag;
- b) bei einer aus dem Handel bezogenen fertigen Packung der Apothekenverkaufspreis des Arzneimittels einschließlich einer allfälligen Suchtgiftgebühr nach Z.7 letzter Absatz, ferner die allenfalls gemäß Z. 2c. 2.Satz verrechneten zusätzlichen Gebühren sowie der Gesamtbetrag einschließlich der berechneten Mehrwertsteuer.

## **Arbeitsblatt 13 (Aufgabe 10)**

### **Berechnung Apothekenverkaufspreis**

**1. Drogen**

**1.1 Weißdorn**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche Pflanzenteile von Weißdorn werden arzneilich verwendet?

- Blüten
- Blätter
- Rinde
- Früchte

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: In welchen Zubereitungsformen wird Weißdorn verwendet?

- Salbe
- Tinktur
- Teezubereitung
- Mazerat

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Weißdorn ist eine einheimische Pflanze.		
Die Stammpflanze von arzneilich verwendetem Weißdorn heißt Crataegus (oxyacantha, monogyna).		
Die Hauptwirkstoffe von Weißdorn sind Schleimstoffe.		
Weißdorn wird bei Herz- und Kreislaufbeschwerden verwendet.		

**1.2 Rosmarin**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Für welchen Zweck wird Rosmarin eingesetzt?

- bei Verdauungsbeschwerden
- bei Durchfall
- zum Würzen
- bei Katarrhen der oberen Atemwege

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche sind die Hauptwirkstoffe des Rosmarins?

- fette Öle
- Gerbstoffe
- ätherische Öle
- Schleimstoffe

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Die Stammpflanze von Rosmarin heißt Rosmarinus officinalis.		
Rosmarin wird als Aufguss zubereitet.		
Rosmarin darf nicht bei Kindern unter zehn Jahren angewendet werden.		
Bei Rosmarin wird das Blatt arzneilich verwendet.		

### 1.3 Tausendguldenkraut

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wann wird Tausendguldenkraut eingesetzt?

- zur Anregung des Appetits
- bei Durchfall
- bei Blasenbeschwerden
- bei Katarrhen der oberen Atemwege

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche Hauptwirkstoffe enthält Tausendguldenkraut?

- Saponine
- Gerbstoffe
- Bitterstoffe
- Schleimstoffe

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Bei Tausendguldenkraut wird das Kraut und die Wurzel verwendet.		
Tausendguldenkraut wird als Kaltansatz zubereitet.		
Die Stammpflanze von Tausendguldenkraut heißt Millefolium pratense.		
Tausendguldenkraut darf nicht bei Magen- und Darmgeschwüren verwendet werden.		

### 1.4 Mariendistel

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Der arzneilich verwendete Teil der Mariendistel heißt mit der lateinischen Bezeichnung Folium Cardui mariae.		
Mariendistel wird in Fertig-Arzneimitteln eingesetzt.		
Mariendistel wird als mildes Mittel gegen Verstopfung eingesetzt.		
Mariendistel wird oft in Leber-Galle-Teemischungen eingesetzt.		

### 1.5 Flohsamen

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Flohsamen heißt mit der lateinischen Bezeichnung Semen Foenugraeci.		
Flohsamen werden als Aufguss zubereitet.		
Flohsamen ist ein stuhlregulierendes Mittel.		
In Flohsamen sind Bitterstoffe enthalten.		

### 1.6 Löwenzahn

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Bei Löwenzahn werden die Wurzel und das Blatt arzneilich verwendet.		
Löwenzahn wird als Mittel bei Katarrhen der oberen Atemwege und bei Husten verwendet.		
Löwenzahn ist eine Gerbstoffdroge.		
Die Stammpflanze von Löwenzahn heißt Taraxacum officinale.		

### 1.7 Nomenklatur

a) Ordnen Sie die deutschen Bezeichnungen den lateinischen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Folium Rubi fruticosi	A Augentrost	
2 Fructus Carvi	B Himbeerblatt	
3 Herba Euphrasiae	C Ehrenpreis	
4 Folium Rubi idaeae	D Brombeerblatt	
5 Herba Veronicae	E Kümmel	

b) Ordnen Sie den Drogen den jeweils arzneilich verwendeten Pflanzenteil zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Anis	A Blatt	
2 Fenchel	B Frucht	
3 Kümmel	C Wurzel	
4 Baldrian		
5 Melisse		

## 1.8 Pflanzliche Rohstoffe, Zubereitungen, Allgemeines

a) Ordnen Sie den Teemischungen passende Drogen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Süßholzwurzel	A Brust- und Hustentee	
2 Birkenblatt	B Nieren- und Blasentee	
3 Spitzwegerich		
4 Brennessel		
5 Anis		

b) Ordnen Sie den Ölen die entsprechende Kategorie zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Nelkenöl	A fettes Öl	
2 Mandelöl	B ätherisches Öl	
3 Leinöl		
4 Olivenöl		
5 Eukalyptusöl		

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Öle sollen in möglichst vollständig angefüllten Flaschen aufbewahrt werden.		
Tinkturen sind wässrige Droгенаuszüge.		
Diabetiker sollen Spitzwegerichsirup nicht einnehmen.		
Die Einnahme von Zubereitungen aus Baldrianwurzel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinflussen.		
Teemischungen werden auch als Species bezeichnet.		
Bei einem Aufguss wird die Droge überbrüht, zehn Minuten lang stehen gelassen und dann abgeseiht.		
Gerbstoffdrogen wirken abführend.		
Teesäckchen für die Abgabe an Kunden müssen mit der deutschen und lateinischen Drogebezeichnung gekennzeichnet sein.		
Kurz vor der Anfertigung oder Verwendung angestoßene Fructus-Drogen mit ätherischen Ölen wirken intensiver.		
Tinkturen müssen kühl aufbewahrt werden, damit die enthaltenen Öle nicht ranzig werden.		

## 2. Chemikalien

### 2.1 Milchzucker

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wozu kann Milchzucker verwendet werden?

- zur Förderung der Milchbildung bei stillenden Frauen
- als mildes Abführmittel bei Kindern
- als Süßungsmittel für Diabetiker
- zum Imprägnieren von abführenden Teemischungen

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: In welche Kategorie ist Milchzucker einzuordnen?

- Kohlenhydrat
- Monosaccharid
- Disaccharid
- Polysaccharid

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Milchzucker heißt auch Maltose.		
Milchzucker lässt sich durch das Enzym Lactase spalten.		
Kuhmilch enthält Milchzucker.		
Chemisch gesehen zählt Milchzucker zu den organischen Stoffen.		
Milchzucker ist eine klare Flüssigkeit.		
Milchzucker ist eine gute Vitamin D-Quelle.		
Bei Milchzuckerunverträglichkeit kommt es nach dem Genuss von Kuhmilch, Joghurt etc. zu Verdauungsbeschwerden.		
Milchzucker ist ein kalorienarmer Süßstoff.		
Milchzucker schmeckt intensiv süß und wird deshalb als zahnschonender Süßstoff verwendet.		

### 2.2 Ethanol

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Unter welchen Bezeichnungen ist Ethanol erhältlich?

- Aethylalkohol
- Weingeist
- Weinbrand
- Aethanolum

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was ist Aethanolum dilutum?

- 95 %-iger Alkohol  
 70 %-iger Alkohol  
 35 %-iger Alkohol  
 15 %-iger Alkohol

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Die Konzentrationsangabe von Ethanol erfolgt üblicherweise in Volumsprozentsen.		
Ethanol ist gut mit Wasser mischbar.		
Konzentrierter Alkohol ist mit einem Flammensymbol gekennzeichnet.		
Zur Desinfektion der Hände wird 70 %-iger Alkohol verwendet.		
Die Dichte von konzentriertem Alkohol ist größer als die von Wasser.		
Die Abgabe von Weingeist ist ins Alkoholbetriebsbuch einzutragen.		
Die meisten Tinkturen werden mit 70 %-igem Alkohol angefertigt.		
Steuerbegünstigter Alkohol darf als Weingeist verkauft werden.		
Ethanol ist eine geruchlose Flüssigkeit.		

### 2.3 Nomenklatur

a) Ordnen Sie den deutschen die korrekten lateinischen Bezeichnungen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Hirschhornsalz	A Magnesium sulfuricum	
2 Bittersalz	B Carbamidum	
3 Harnstoff	C Natrium sulfuricum	
4 Glaubersalz	D Ammonium carbonicum	
5 Speisesoda	E Natrium hydrogencarbonicum	

b) Ordnen Sie den chemischen Bezeichnungen die Artikel zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Methyl-p-hydroxybenzoicum	A Thesit ®	
2 Polysorbat	B Nipagin ®	
3 Polidocanol	C Tween ®	
4 Propylum-p-hydroxybenzoicum	D Nipasol ®	
5 Ammonium sulfobituminosum	E Ichtyol ®	



## 2.4 Wasser

Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wie wird Aqua purificata hergestellt?

- durch Ionenaustauscher
- durch Analyseverfahren
- durch Keimfiltration
- durch Destillation

## 2.5 Identitätsprüfung

Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche der folgenden Methoden kommen für die Identitätsprüfung von Rohstoffen in Frage?

- Prüfung von Aussehen und Geruch
- Prüfung des Apothekenverkaufspreises
- Prüfung mittels Flammenfärbung
- Prüfung des Apothekeneinkaufspreises

## 2.6 Allgemeines

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
An den Kunden abgegebene Drogen und Chemikalien der Abgrenzungsverordnung müssen mit dem Text der Abgrenzungsordnung gekennzeichnet sein.		
Ätzende Stoffe dürfen nicht über 1,5 Meter Höhe gelagert werden.		
Frisch eingekaufte Drogen und Chemikalien müssen in der Wareneingangskartei eingetragen werden.		
Separanda müssen versperrt aufbewahrt werden.		
Bei einem pH-Wert von 7 ist eine wässrige Lösung neutral.		
Die chemische Bezeichnung von Kochsalz ist NaCl.		

**1. Ernährung**

**1.1 Cholesterin**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: In welchen Formen wird Cholesterin im Blut transportiert?

- ADSL Cholesterin
- VLDL Cholesterin
- LDL Cholesterin
- HDL Cholesterin

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Ein hoher Gesamtcholesterinspiegel senkt das Risiko für Arteriosklerose und Herzinfarkt.		
Gewichtsreduktion und ausreichend körperliche Bewegung können zur Senkung eines erhöhten Cholesterinspiegels beitragen.		
Gemüse enthält viel Cholesterin.		
Der Körper kann Cholesterin selbst bilden und muss es nicht über die Nahrung zuführen.		

**1.2 Nomenklatur der Vitamine**

Ordnen Sie den Vitaminen die richtigen chemischen Bezeichnungen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Vitamin A	A Tocopherol	
2 Vitamin C	B Cholecalciferol	
3 Vitamin E	C Retinol	
4 Vitamin D	D Biotin oder Vitamin B <sub>7</sub>	
5 Vitamin H	E Ascorbinsäure	

**1.3 Nahrungsbestandteile**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was zählt zu den energieliefernden Nahrungsbestandteilen?

- Wasser
- Kohlenhydrate
- Fette
- Eiweiß

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Fette bestehen aus Cholesterin und Fettsäuren.		
Zucker ist der Baustein der Kohlenhydrate.		
Eine andere Bezeichnung für Eiweiß ist Protein.		
Eiweiß ist aus Aminosäuren aufgebaut.		

## 1.4 Mineralstoffe

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was zählt zu den Spurenelementen?

- Jod
- Selen
- Magnesium
- Zink

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Mineralstoffe können vom Körper selbst hergestellt werden.		
Für Knochen und Zähne ist Kalzium besonders wichtig.		
Chrom ist besonders wichtig für die Schilddrüse.		
Natrium bindet Wasser im Körper.		

## 2. Kosmetik

### 2.1 Haut

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wodurch ist trockene Haut gekennzeichnet?

- durch einen reduzierten Wassergehalt der oberen Epidermisschichten
- durch kleine Trockenheitsfalten im Augenbereich
- durch die Neigung zu Pickeln und Hautunreinheiten
- nach der Reinigung bildet sich ein Spannungsgefühl

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen zur Haut sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Die männliche Haut hat eine höhere Schichtdicke als die der Frau.		
Der pH-Wert der gesunden Hautoberfläche ist leicht sauer.		
Der Farbstoff der Haut besteht aus Melatonin.		
Eine rothaarige Kundin mit sehr heller Haut und Sommersprossen ist dem nordischen Hauttyp, Typ 2, zuzuordnen.		

## 2.2 Fremdwörter

Ordnen Sie den Fremdwörtern die richtigen Begriffe zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Repellentien	A Mittel zur Hemmung der Schweißsekretion	
2 Desodorantien	B Mittel zur Hautpflege und -beruhigung nach der Rasur	
3 Antitranspirantien	C Mittel zur Insektenabwehr	
4 Syndets	D Mittel zur Geruchsneutralisation	
5 After-Shave	E Mittel zur Hautreinigung	

## 2.3 Hautpflege

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Für welche Haut eignen sich alkoholhaltige Gesichtswässer?

- für fettige Haut
- für trockene Haut
- für Mischhaut
- für empfindliche Haut

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Aloe Vera-Extrakt wirkt Haut austrocknend.		
Die wichtigsten Emulsionstypen sind W/O und O/W.		
Liposome sind sehr kleine Hohlkugeln, deren Hüllen aus einer Lipiddoppelmembran bestehen.		
Als Kälteschutzpräparat eignen sich Produkte mit einem hohen Fett-Anteil.		

## 2.4 Sonnenschutz

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was sollte bei Sonnenschutz für Kinder berücksichtigt werden?

- hoher Lichtschutzfaktor
- hoher Anteil an Mikropigmenten
- hoher Anteil an Parabenen
- hoher Fettanteil

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen zu Sonnenschutz sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Der Lichtschutzfaktor gibt an, wie viel Gramm Lichtschutzmittel enthalten ist.		
Sonnenschutzmittel ist erst beim Auftreten von Rötung aufzutragen.		
Bei Neigung zu Mallorca-Akne sollte fettfreies Sonnengel verwendet werden.		
Ein gutes Sonnenschutzprodukt enthält UVA-, UVB- und UVC-Filter.		

### 3. Hygiene

#### 3.1 Wunden

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was bedeutet Desinfektion?

- Keime erkennen
- Keime vermehren
- Keime abtöten
- Keime inaktivieren

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Womit werden kleine Schnittwunden desinfiziert?

- mit Octenisept-Spray
- mit Betaisodona-Lösung
- mit 96 %-igem Alkohol
- Wundbenzin

c) Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Kleine oberflächliche Blutungen lassen sich mit einem Alaunstift stillen.		
Ein Wundschnellverband muss mit einer Binde oder einem Fixierpflaster befestigt werden.		
Schürfwunden werden am besten mit einem Kompressionsverband versorgt.		

### 3.2 Erkrankungen

Ordnen Sie den Krankheiten das richtige Organ zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Hepatitis	A Leber	
2 Parodontitis	B Gelenk	
3 Arthritis	C Bauchspeicheldrüse	
4 Meningitis	D Zahnfleisch	
5 Gastritis	E Gehirnhaut	
6 Pankreatitis	F Magen	

### 3.3 Hilfsmittel

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
20-er Einmalkanülen sind dünner als 18-er.		
Ein Turbohaler ist ein Gerät, das zur Herstellung von Infusionen verwendet wird.		
Cold-Hot-Packs werden bei Prellungen und Verstauchungen eingesetzt.		

### 3.4 Mundhygiene

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Woraus besteht Zahnbelag?

- aus Dentin
- aus Speiseresten
- aus Hornsubstanz
- aus Bakterien

b) Kreuzen Sie an: Welche Produkte dienen zur Reinigung von Zahnzwischenräumen?

	richtig	falsch
Prothesenbürste		
Interdentalbürste		
Zahnhölzchen		
Zahnfärbetablette		
Zahnseide		

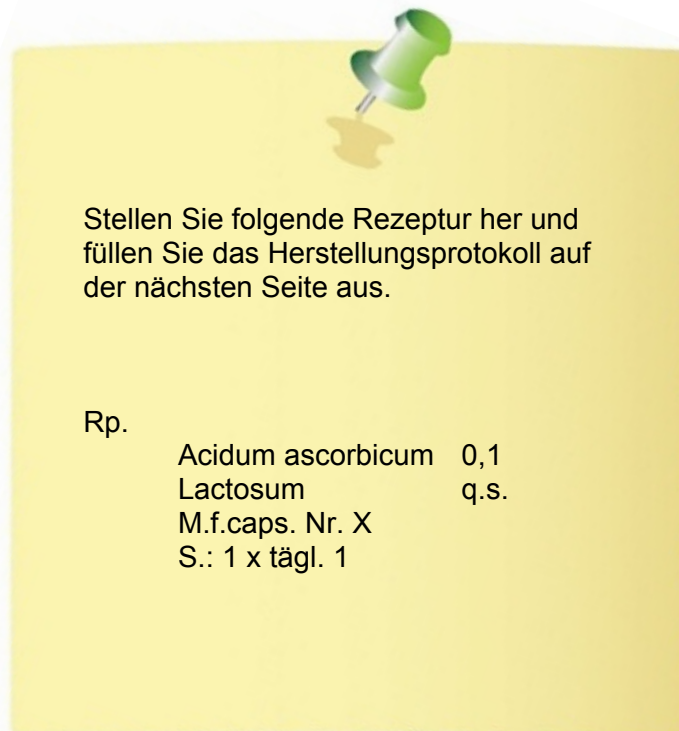
### Laborpraktische Übung

Ihre Aufgabe bei der Prüfung ist es, eine der folgenden magistralen Anfertigungen im Labor herzustellen:

- Lösung
- Suspension
- Teemischung
- Pulvermischung
- Kapseln
- Suppositorien
- Emulsion
- Gel

---

### Beispielhafte Aufgabenstellung



Stellen Sie folgende Rezeptur her und füllen Sie das Herstellungsprotokoll auf der nächsten Seite aus.

Rp.

Acidum ascorbicum	0,1
Lactosum	q.s.
M.f.caps. Nr. X	
S.: 1 x tägl. 1	

## Herstellungsprotokoll

<b>Arzneiform</b>	
<b>Ausgangsstoffe</b>	
<b>Benötigte Geräte</b>	
<b>Beschreibung des Herstellungsvorgangs, ggf. verwendete Literatur</b>	
<b>Gibt es spezielle Gefahren?</b>	
<b>Abgabegefäß</b>	
<b>Beschriftung des Abgabegefäßes</b>	
<b>Pflege von Arbeitsplatz und Geräten</b>	
<b>Qualitätskontrolle</b>	



## C: Lösungsteil

### Geschäftsfall in der Apotheke

#### 1. Aufgabe: Angebot

##### Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

<b>Sanohelp</b>		
	Metallkasten	Füllung
	61,00	82,00
- 15% Rabatt	9,15	12,30
	51,85	69,70
+ 44% Rohaufschlag	22,81	30,67
	74,66	100,37
+ 20% USt	14,93	20,07
	89,59	120,44
Verbandkasten gefüllt:		210,03
<b>Care for you</b>		
	125,00	
- 2% Skonto	2,50	
	122,50	
+ 44% Rohaufschlag	53,90	
	176,40	
+ 20% USt	35,28	
	211,68	
Verbandkasten gefüllt:		211,68

oder

<b>Sanohelp</b>		
	143,00	
- 15% Rabatt	21,45	
	121,55	
+ 44% Rohaufschlag	53,48	
	175,03	
+ 20% USt	35,01	
	210,04	
Verbandkasten gefüllt:		
<b>Care for you</b>		
	125,00	
- 2% Skonto	2,50	
	122,50	
+ 44% Rohaufschlag	53,90	
	176,40	
+ 20% USt	35,28	
	211,68	
Verbandkasten gefüllt:		211,68

## Rohgewinn + Spanne:

### Sanohelp

AVP brutto	210,04
AVP netto	175,03
- AEP	121,55
<b>Rohgewinn</b>	<b>53,48 EUR</b>
<b>Spanne</b>	<b>30,56 %</b>

## 2. Aufgabe: Rechnungserstellung

### Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

**Apotheke „Zum Täufer“**  
**Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.**  
 Koppstraße 112  
 1160 Wien

Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0, Fax: DW 10  
 E-Mail: office@apo-taeufer.at  
 Website: www.apo-taeufer.at



Automobile KG  
 Ernst Moser  
 Triester Straße 123  
 1230 Wien

**Rechnung Nr.: 2323**

Kundennummer: 1015  
 Rechnungsdatum: 8. 6. 2012  
 Lieferdatum: 8. 6. 2012

**Zahlungsbedingung:** Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Pos.	Artikel	Menge/ Einheit	Einzel- preis	Nachlass in %	Betrag in EUR	USt
1	Isozid H farblos, 5.000 ml (10 x 500 ml)	1	68,75	10	61,88	10
2	Leukoplast S 5 m x 2,50 (1 x 12 Stk.) Nr. 47615 (21.48 * 1,1*1,2 USt)	1	28,35		28,35	20
		Nettowert	USt	USt-Betrag	Bruttowert	
		EUR	56,25	10%	5,63	61,88
		EUR	23,63	20%	4,73	28,35
		<b>Rechnungsendbetrag</b>			<b>90,23</b>	

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

**Danke für Ihren Einkauf!**

Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55.99000.718130531, BIC: FNBKATWW367  
 Firmenbuch: HG Wien, FN 158149d, UID: ATU 31395420

### 3. Aufgabe: Mischungsrechnung, Elaborationskartei

#### Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)

Mischungsrechnung oder Schlussrechnung korrekt

$$\begin{array}{r} 50 \% \\ 0 \% \end{array} \begin{array}{l} \diagdown \\ \diagup \end{array} 10 \% \begin{array}{l} \diagup \\ \diagdown \end{array} \begin{array}{l} 10 \text{ T} \\ \frac{40 \text{ T}}{50 \text{ T}} \end{array} \quad \begin{array}{l} 50 \text{ T} = 50 \text{ g} \\ 1 \text{ T} = 1 \text{ g} \end{array} \quad \begin{array}{l} 10 \text{ T} = 50 \text{ \%-ige Ichthyol-Salbe} \\ 40 \text{ T} = 40 \text{ g Basunguent} \end{array}$$

**Elaborationskartei**
☐ ☐ ✕

**Bezeichnung Arzneimittel** 10 %-ige Ichthyol-Salbe

**Herstellungsdatum** 8. Juni 2012

**Chargennummer** 16999-2012-104

**Rezeptur**

Bestandteil	Menge	Chargennummer
50 %-Ichthyol	10,0 g	24876
Basunguent	40,0 g	89484

**Herstellungsvorschrift**

*Bestandteile mischen; 50 %-ige Ichthyol-Salbe vorlegen und Basunguent nach und nach einrühren; Abfüllung in Tiegel*

**verwendbar bis** 8. Juni 2013

**Kennzeichen PKA** SA

**Lagerungsbedingungen** Nicht über 25° C

**Kennzeichen Apotheker** KE

#### 4. Aufgabe: Lieferschein-/Rechnungskontrolle, Wareneingang

##### Arbeitsblatt 5 (Aufgabe 4)

##### Auflistung der Mängel



**betr.: Lieferung Pharmonos vom 8. 6. 2012**

bitte reklamieren:

- Sapo kalinus 250 g, Gefäß beschädigt, Ware unbrauchbar
- Vichy Liftactiv Creme 50 ml: 3 Stück bestellt, nur 1 Packung geliefert und verrechnet

Wareneingangskartei	
Datei Ansicht Stammdaten ?	
<b>Artikel</b>	
<b>lateinische Bezeichnung</b>	<i>Flos Arnicae</i>
<b>deutsche Bezeichnung</b>	<i>Arnikablüten</i>
<b>Eingangsdatum</b>	8. 6. 2012
<b>Lieferant</b>	<i>Pharmonos, 1010 Wien</i>
<b>Menge</b>	1 x 250 g
<b>Chargenbezeichnung</b>	58978
<b>Prüfdatum</b>	3. 2. 2012
<b>Ablaufdatum</b>	15. 2. 2013
<b>Datum der Prüfung in der Apotheke</b>	8. 6. 2012
<b>Prüfmethode</b>	<i>Optisch</i>
<b>Prüfer/in</b>	<i>KE/SA</i>

## 5. Aufgabe: Berechnung Krankenkassen- und Privatverkaufspreis, Beschriftung

### Arbeitsblatt 7 (Aufgabe 5)

#### Berechnung Krankenkassen- und Privatverkaufspreis

Salicylsäure 3,0 g	0,30	
Milchsäure 3,0 g	0,30	
Collodium / Elastisch 24,0 g	2,16	
Arbeit	2,65	
Gefäß	0,60	
Krankenkassenpreis		6,01
<b>Krankenkassenpreis gerundet</b>		<b>6,00</b>
15% Zuschlag	0,90	
		6,91
10% USt	0,69	
Privatverkaufspreis		7,60
<b>Privatverkaufspreis gerundet</b>		<b>7,60</b>

#### Beschriftung Etikett

**Apotheke „Zum Täufer“**  
**Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.**  
Koppstraße 112, 1160 Wien  
T: 01 24 58 112-0, F: DW 10

#### **Hühneraugentinktur**

Bestandteile: Salicylsäure 3,0 g, Milchsäure 3,0 g, Collodium ad 30,0 g  
Herstellungsdatum: 8. 6. 2012  
Paraphe: KE/SA  
zum alsbaldigen Gebrauch



## 6. Berechnung voraussichtlicher Gesamterlös


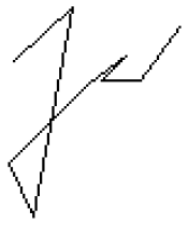
### Arbeitsblatt 8 (Aufgabe 6)

Taxbetrag aller 10 %-Artikel	75.871,05	
<u>Taxbetrag aller 20 %-Artikel</u>	<u>1.574,80</u>	
Summe Taxbeträge	77.445,85	
USt 10 %	7.587,11	
<u>USt 20 %</u>	<u>314,96</u>	
Zwischensumme	85.347,92	
<u>Rezeptgebühr</u>	<u>16.397,60</u>	3.184,00
Voraussichtlicher Gesamterlös	68.950,32	

## 7. Rezeptabrechnung

### Arbeitsblatt 9 (Aufgabe 7)

#### Rezeptkontrolle und -bearbeitung

GKK <b>BVA</b> BtrKK _____		 1 2 3 4 5 6 7 8 9 1 2 3			Mitglieds-Nr. _____	
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	VAEB				
<input type="checkbox"/>	BVA (öf. Bed.)		Erwerbstätig Arbeitslos Selbstversichert		1	
<input type="checkbox"/>	.. gew. Wirtsch.		Pensionist(in)		5	
<input type="checkbox"/>	Bauern		Kriegshinter- bliebene(r)		7	
<input type="checkbox"/>	Aussteller/in – bitte zutreffendes Feld ankreuzen !					
Familiename(n)		Vorname(n)		Versicherungsnummer		
Patient/in		2132		11   12   51		
Max Mustermann						
Anschrift						
Musterstraße 1, 1010 Musterstadt						
Versicherte/r (Nur auszufüllen, wenn Patient/in ein/e Angehörige/r ist)						
Beschäftigt bei (Dienstgeber/in, Dienstort) Musterwerke, 1010 Musterstadt						
Taxe		Gültig: 1 Monat ab Verordnung Rp.		Datum: 8. 6. 2012		
		Lisinopril-HCT RTP OP II 30 Stk S:1-0-0				
Rezeptgebühr						
Anzahl						
Stempel der Apotheke/Hausapotheke		Stempel und Unterschrift der Ärztin/des Arztes Arztstempel bei Rezeptgebührenbefreiung				
12/10. 11. 1. 2005 <b>Apotheke „Zum Täufer“</b> Koppstraße 112 1160 Wien 8. 6. 2012						

- Welche Mängel konnten Sie feststellen?

Arztstempel fehlt

- Wie ist die weitere Vorgehensweise?

Erheben, von welchem Arzt das Rezept gekommen ist und Ergänzung durchführen

## Arbeitsblatt 10 (Aufgabe 7)

### Rezeptschleife

<b>Betriebsnummer:</b>	1	6	9	9	9
------------------------	---	---	---	---	---

**Apotheke:** Apotheke „Zum Täufer“  
Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.  
Koppstraße 112  
1160 Wien

<b>Kassennummer:</b>	1	0	2	3
----------------------	---	---	---	---

**Krankenkasse:** BVA

<b>Rezeptmonat:</b>	0	6	1	2
---------------------	---	---	---	---

## Aufgabe 8: Kassa-Ist/Kassa-SollBestand

### Arbeitsblatt 11 (Aufgabe 8)

Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:

Banknoten	Stück	Wert
500	2	1.000,00
200	15	3.000,00
100	37	3.700,00
50	21	1.050,00
20	17	340,00
10	5	50,00
5	13	65,00
Summe		9.205,00

Münzen	Stück	Wert
2,00	26	52,00
1,00	23	23,00
0,50	11	5,50
0,20	12	2,40
0,10	22	2,20
0,05	18	0,90
0,02	5	0,10
0,01	8	0,08
Summe		86,18
Gesamt		9.291,18

Berechnung:

<i>Anfangsbestand</i>	300,00
+ <i>Tageslosung 10 %</i>	6.305,43
+ <i>Tageslosung 20 %</i>	2.798,58
	9.404,01
- <i>Ausgaben (10,10 + 65,40 + 30,91)</i>	106,41
<b><i>Kassa-Soll Bestand</i></b>	<b>9.297,60</b>
<i>Kassa-Ist-Bestand</i>	9.291,18
<i>Kassa-Soll-Bestand</i>	9.297,60
<b><i>Manko</i></b>	<b>-6,42</b>

## Aufgabe 9: Lagerkontrolle, Bestellung

### Arbeitsblatt 12 (Aufgabe 9)

## Sento Pharmahandel GmbH

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr  
T: +43 732 74 22 84 | F: +43 732 74 22 84-6 | E: office@sentopharma.at

## Bestellformular

Fax: 0732 74 22 84-6

Kundennummer:	200813
Kunde/Kundin:	Apotheke „Zum Täufer“, Mag. pharm. Konrad Eigner
Adresse:	Koppstraße 112, 1160 Wien
Lieferbedingung:	frei Haus innerhalb von 5 Werktagen

### Bestellung

Stück	Artikelnr.	Artikel
20	0751976	Similasan antiall. Augentropfen 10 ml
40	0751953	Similasan Augentropfen 10 ml
10	0398534	Similasan Heuschnupfenm. 50 ml
	0752289	Similasan Nerventropfen 50 ml.
	3545272	Similasan Magen-Beschw. 60 Tabl.
10	3545266	Similasan Ma.Da-Beschw. 60 Tabl.

Datum:

8. 6. 2012

Unterschrift:

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15.43000.210788134, BIC: BUBKATWW143  
Firmenbuch: LG Linz, FN 314287d; UID: ATU 14238226

## Aufgabe 10: Berechnung Apothekenverkaufspreis

### Arbeitsblatt 13 (Aufgabe 10)

#### Rechengang ohne Runden:

AEP	95,1300
29% Aufschlag Arzneitaxe	27,5877
	122,7177
15% Zuschlag	18,4077
	141,1254
Importgebühr	1,8500
	142,9754
10% USt	14,2975
	157,2729
AVP	157,2729
<b>AVP gerundet</b>	<b>157,30</b>

#### Rechengang mit Zwischensummen gerundet:

AEP	95,13
29% Aufschlag Arzneitaxe	27,59
	122,72
15% Zuschlag	18,41
	141,13
Importgebühr	1,85
	142,98
10% USt	14,30
	157,28
AVP	157,28
<b>AVP gerundet</b>	<b>157,30</b>

**1. Drogen**

**1.1 Weißdorn**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche Pflanzenteile von Weißdorn werden arzneilich verwendet?

- Blüten
- Blätter
- Rinde
- Früchte

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: In welchen Zubereitungsformen wird Weißdorn verwendet?

- Salbe
- Tinktur
- Teezubereitung
- Mazerat

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Weißdorn ist eine einheimische Pflanze.	<b>x</b>	
Die Stammpflanze von arzneilich verwendetem Weißdorn heißt Crataegus (oxyacantha, monogyna).	<b>x</b>	
Die Hauptwirkstoffe von Weißdorn sind Schleimstoffe.		<b>x</b>
Weißdorn wird bei Herz- und Kreislaufbeschwerden verwendet.	<b>x</b>	

**1.2 Rosmarin**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Für welchen Zweck wird Rosmarin eingesetzt?

- bei Verdauungsbeschwerden
- bei Durchfall
- zum Würzen
- bei Katarrhen der oberen Atemwege

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche sind die Hauptwirkstoffe des Rosmarins?

- fette Öle
- Gerbstoffe
- ätherische Öle
- Schleimstoffe

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Die Stammpflanze von Rosmarin heißt Rosmarinus officinalis.	x	
Rosmarin wird als Aufguss zubereitet.	x	
Rosmarin darf nicht bei Kindern unter zehn Jahren angewendet werden.		x
Bei Rosmarin wird das Blatt arzneilich verwendet.	x	

### 1.3 Tausendguldenkraut

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wann wird Tausendguldenkraut eingesetzt?

- zur Anregung des Appetits
- bei Durchfall
- bei Blasenbeschwerden
- bei Katarrhen der oberen Atemwege

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche Hauptwirkstoffe enthält Tausendguldenkraut?

- Saponine
- Gerbstoffe
- Bitterstoffe
- Schleimstoffe

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Bei Tausendguldenkraut wird das Kraut und die Wurzel verwendet.		x
Tausendguldenkraut wird als Kaltansatz zubereitet.		x
Die Stammpflanze von Tausendguldenkraut heißt Millefolium pratense.		x
Tausendguldenkraut darf nicht bei Magen- und Darmgeschwüren verwendet werden.	x	

### 1.4 Mariendistel

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Der arzneilich verwendete Teil der Mariendistel heißt mit der lateinischen Bezeichnung Folium Cardui mariae.		x
Mariendistel wird in Fertig-Arzneimitteln eingesetzt.	x	
Mariendistel wird als mildes Mittel gegen Verstopfung eingesetzt.		x
Mariendistel wird oft in Leber-Galle-Teemischungen eingesetzt.	x	



### 1.5 Flohsamen

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Flohsamen heißt mit der lateinischen Bezeichnung Semen Foenugraeci.		x
Flohsamen werden als Aufguss zubereitet.		x
Flohsamen ist ein stuhlregulierendes Mittel.	x	
In Flohsamen sind Bitterstoffe enthalten.		x

### 1.6 Löwenzahn

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Bei Löwenzahn werden die Wurzel und das Blatt arzneilich verwendet.	x	
Löwenzahn wird als Mittel bei Katarrhen der oberen Atemwege und bei Husten verwendet.		x
Löwenzahn ist eine Gerbstoffdroge.		x
Die Stammpflanze von Löwenzahn heißt Taraxacum officinale.	x	

### 1.7 Nomenklatur

a) Ordnen Sie die deutschen Bezeichnungen den lateinischen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Folium Rubi fruticosi	A Augentrost	1 D
2 Fructus Carvi	B Himbeerblatt	2 E
3 Herba Euphrasiae	C Ehrenpreis	3 A
4 Folium Rubi ideae	D Brombeerblatt	4 B
5 Herba Veronicae	E Kümmel	5 C

b) Ordnen Sie den Drogen den jeweils arzneilich verwendeten Pflanzenteil zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Anis	A Blatt	1 B
2 Fenchel	B Frucht	2 B
3 Kümmel	C Wurzel	3 B
4 Baldrian		4 C
5 Melisse		5 A

## 1.8 Pflanzliche Rohstoffe, Zubereitungen, Allgemeines

a) Ordnen Sie den Teemischungen passende Drogen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Süßholzwurzel	A Brust- und Hustentee	1 A
2 Birkenblatt	B Nieren- und Blasentee	2 B
3 Spitzwegerich		3 A
4 Brennessel		4 B
5 Anis		5 A

b) Ordnen Sie den Ölen die entsprechende Kategorie zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Nelkenöl	A fettes Öl	1 B
2 Mandelöl	B ätherisches Öl	2 A
3 Leinöl		3 A
4 Olivenöl		4 A
5 Eukalyptusöl		5 B

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Öle sollen in möglichst vollständig angefüllten Flaschen aufbewahrt werden.	<b>x</b>	
Tinkturen sind wässrige Droгенаuszüge.		<b>x</b>
Diabetiker sollen Spitzwegerichsirup nicht einnehmen.	<b>x</b>	
Die Einnahme von Zubereitungen aus Baldrianwurzel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinflussen.	<b>x</b>	
Teemischungen werden auch als Species bezeichnet.	<b>x</b>	
Bei einem Aufguss wird die Droge überbrüht, zehn Minuten lang stehen gelassen und dann abgeseiht.	<b>x</b>	
Gerbstoffdrogen wirken abführend.		<b>x</b>
Teesäckchen für die Abgabe an Kunden müssen mit der deutschen und lateinischen Drogebezeichnung gekennzeichnet sein.		<b>x</b>
Kurz vor der Anfertigung oder Verwendung angestoßene Fructus-Drogen mit ätherischen Ölen wirken intensiver.	<b>x</b>	
Tinkturen müssen kühl aufbewahrt werden, damit die enthaltenen Öle nicht ranzig werden.		<b>x</b>

## 2. Chemikalien

### 2.1 Milchzucker

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wozu kann Milchzucker verwendet werden?

- zur Förderung der Milchbildung bei stillenden Frauen
- als mildes Abführmittel bei Kindern
- als Süßungsmittel für Diabetiker
- zum Imprägnieren von abführenden Teemischungen

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: In welche Kategorie ist Milchzucker einzuordnen?

- Kohlenhydrat
- Monosaccharid
- Disaccharid
- Polysaccharid

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Milchzucker heißt auch Maltose.		x
Milchzucker lässt sich durch das Enzym Lactase spalten.	x	
Kuhmilch enthält Milchzucker.	x	
Chemisch gesehen zählt Milchzucker zu den organischen Stoffen.	x	
Milchzucker ist eine klare Flüssigkeit.		x
Milchzucker ist eine gute Vitamin D-Quelle.		x
Bei Milchzuckerunverträglichkeit kommt es nach dem Genuss von Kuhmilch, Joghurt etc. zu Verdauungsbeschwerden.	x	
Milchzucker ist ein kalorienarmer Süßstoff.		x
Milchzucker schmeckt intensiv süß und wird deshalb als zahnschonender Süßstoff verwendet.		x

### 2.2 Ethanol

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Unter welchen Bezeichnungen ist Ethanol erhältlich?

- Aethylalkohol
- Weingeist
- Weinbrand
- Aethanolum

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was ist Aethanolum dilutum?

- 95 %-iger Alkohol  
 70 %-iger Alkohol  
 35 %-iger Alkohol  
 15 %-iger Alkohol

c) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Die Konzentrationsangabe von Ethanol erfolgt üblicherweise in Volumsprozentsen.	x	
Ethanol ist gut mit Wasser mischbar.	x	
Konzentrierter Alkohol ist mit einem Flammensymbol gekennzeichnet.	x	
Zur Desinfektion der Hände wird 70 %-iger Alkohol verwendet.	x	
Die Dichte von konzentriertem Alkohol ist größer als die von Wasser.		x
Die Abgabe von Weingeist ist ins Alkoholbetriebsbuch einzutragen.		x
Die meisten Tinkturen werden mit 70 %-igem Alkohol angefertigt.	x	
Steuerbegünstigter Alkohol darf als Weingeist verkauft werden.		x
Ethanol ist eine geruchlose Flüssigkeit.		x

### 2.3 Nomenklatur

a) Ordnen Sie den deutschen die korrekten lateinischen Bezeichnungen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Hirschhornsalz	A Magnesium sulfuricum	1 D
2 Bittersalz	B Carbamidum	2 A
3 Harnstoff	C Natrium sulfuricum	3 B
4 Glaubersalz	D Ammonium carbonicum	4 C
5 Speisesoda	E Natrium hydrogencarbonicum	5 E

b) Ordnen Sie den chemischen Bezeichnungen die Artikel zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Methyl-p-hydroxybenzoicum	A Thesit ®	1 B
2 Polysorbat	B Nipagin ®	2 C
3 Polidocanol	C Tween ®	3 A
4 Propylum-p-hydroxybenzoicum	D Nipazol ®	4 D
5 Ammonium sulfobituminosum	E Ichtyol ®	5 E

## 2.4 Wasser

Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wie wird Aqua purificata hergestellt?

- durch Ionenaustauscher
- durch Analyseverfahren
- durch Keimfiltration
- durch Destillation

## 2.5 Identitätsprüfung

Kreuzen Sie Zutreffendes an: Welche der folgenden Methoden kommen für die Identitätsprüfung von Rohstoffen in Frage?

- Prüfung von Aussehen und Geruch
- Prüfung des Apothekenverkaufspreises
- Prüfung mittels Flammenfärbung
- Prüfung des Apothekeneinkaufspreises

## 2.6 Allgemeines

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
An den Kunden abgegebene Drogen und Chemikalien der Abgrenzungsverordnung müssen mit dem Text der Abgrenzungsordnung gekennzeichnet sein.	x	
Ätzende Stoffe dürfen nicht über 1,5 Meter Höhe gelagert werden.	x	
Frisch eingekaufte Drogen und Chemikalien müssen in der Wareneingangskartei eingetragen werden.	x	
Separanda müssen versperrt aufbewahrt werden.		x
Bei einem pH-Wert von 7 ist eine wässrige Lösung neutral.	x	
Die chemische Bezeichnung von Kochsalz ist NaCl.	x	

**1. Ernährung**

**1.1 Cholesterin**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: In welchen Formen wird Cholesterin im Blut transportiert?

- ADSL Cholesterin
- VLDL Cholesterin
- LDL Cholesterin
- HDL Cholesterin

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Ein hoher Gesamtcholesterinspiegel senkt das Risiko für Arteriosklerose und Herzinfarkt.		x
Gewichtsreduktion und ausreichend körperliche Bewegung können zur Senkung eines erhöhten Cholesterinspiegels beitragen.	x	
Gemüse enthält viel Cholesterin.		x
Der Körper kann Cholesterin selbst bilden und muss es nicht über die Nahrung zuführen.	x	

**1.2 Nomenklatur der Vitamine**

Ordnen Sie den Vitaminen die richtigen chemischen Bezeichnungen zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Vitamin A	A Tocopherol	1 C
2 Vitamin C	B Cholecalciferol	2 E
3 Vitamin E	C Retinol	3 A
4 Vitamin D	D Biotin oder Vitamin B <sub>7</sub>	4 B
5 Vitamin H	E Ascorbinsäure	5 D

**1.3 Nahrungsbestandteile**

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was zählt zu den energieliefernden Nahrungsbestandteilen?

- Wasser
- Kohlenhydrate
- Fette
- Eiweiß

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Fette bestehen aus Cholesterin und Fettsäuren.		x
Zucker ist der Baustein der Kohlenhydrate.	x	
Eine andere Bezeichnung für Eiweiß ist Protein.	x	
Eiweiß ist aus Aminosäuren aufgebaut.	x	

## 1.4 Mineralstoffe

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was zählt zu den Spurenelementen?

- Jod
- Selen
- Magnesium
- Zink

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Mineralstoffe können vom Körper selbst hergestellt werden.		x
Für Knochen und Zähne ist Kalzium besonders wichtig.	x	
Chrom ist besonders wichtig für die Schilddrüse.		x
Natrium bindet Wasser im Körper.	x	

## 2. Kosmetik

### 2.1 Haut

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Wodurch ist trockene Haut gekennzeichnet?

- durch einen reduzierten Wassergehalt der oberen Epidermisschichten
- durch kleine Trockenheitsfalten im Augenbereich
- durch die Neigung zu Pickeln und Hautunreinheiten
- nach der Reinigung bildet sich ein Spannungsgefühl

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen zur Haut sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Die männliche Haut hat eine höhere Schichtdicke als die der Frau.	x	
Der pH-Wert der gesunden Hautoberfläche ist leicht sauer.	x	
Der Farbstoff der Haut besteht aus Melatonin.		x
Eine rothaarige Kundin mit sehr heller Haut und Sommersprossen ist dem nordischen Hauttyp, Typ 2, zuzuordnen.		x

## 2.2 Fremdwörter

Ordnen Sie den Fremdwörtern die richtigen Begriffe zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Repellentien	A Mittel zur Hemmung der Schweißsekretion	1 C
2 Desodorantien	B Mittel zur Hautpflege und -beruhigung nach der Rasur	2 D
3 Antitranspirantien	C Mittel zur Insektenabwehr	3 A
4 Syndets	D Mittel zur Geruchsneutralisation	4 E
5 After-Shave	E Mittel zur Hautreinigung	5 B

## 2.3 Hautpflege

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Für welche Haut eignen sich alkoholhaltige Gesichtswässer?

- für fettige Haut
- für trockene Haut
- für Mischhaut
- für empfindliche Haut

b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
Aloe Vera-Extrakt wirkt Haut austrocknend.		x
Die wichtigsten Emulsionstypen sind W/O und O/W.	x	
Liposome sind sehr kleine Hohlkugeln, deren Hüllen aus einer Lipiddoppelmembran bestehen.	x	
Als Kälteschutzpräparat eignen sich Produkte mit einem hohen Fett-Anteil.	x	

## 2.4 Sonnenschutz

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was sollte bei Sonnenschutz für Kinder berücksichtigt werden?

- hoher Lichtschutzfaktor
- hoher Anteil an Mikropigmenten
- hoher Anteil an Parabenen
- hoher Fettanteil



b) Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen zu Sonnenschutz sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Der Lichtschutzfaktor gibt an, wie viel Gramm Lichtschutzmittel enthalten ist.		<b>x</b>
Sonnenschutzmittel ist erst beim Auftreten von Rötung aufzutragen.		<b>x</b>
Bei Neigung zu Mallorca-Akne sollte fettfreies Sonnengel verwendet werden.	<b>x</b>	
Ein gutes Sonnenschutzprodukt enthält UVA-, UVB- und UVC-Filter.		<b>x</b>

### 3. Hygiene

#### 3.1 Wunden

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Was bedeutet Desinfektion?

- Keime erkennen
- Keime vermehren
- Keime abtöten
- Keime inaktivieren

b) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Womit werden kleine Schnittwunden desinfiziert?

- mit Octenisept-Spray
- mit Betaisodona-Lösung
- mit 96 %-igem Alkohol
- mit Wundbenzin

c) Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Kleine oberflächliche Blutungen lassen sich mit einem Alaunstift stillen.	<b>x</b>	
Ein Wundschnellverband muss mit einer Binde oder einem Fixierpflaster befestigt werden.		<b>x</b>
Schürfwunden werden am besten mit einem Kompressionsverband versorgt.		<b>x</b>

### 3.2 Erkrankungen

Ordnen Sie den Krankheiten das richtige Organ zu. Ordnen Sie dafür den Zahlen die richtigen Buchstaben zu.

1 Hepatitis	A Leber	1 A
2 Parodontitis	B Gelenk	2 D
3 Arthritis	C Bauchspeicheldrüse	3 B
4 Meningitis	D Zahnfleisch	4 E
5 Gastritis	E Gehirnhaut	5 F
6 Pankreatitis	F Magen	6 C

### 3.3 Hilfsmittel

Kreuzen Sie an: Welche der folgenden Aussagen sind richtig bzw. falsch?

	richtig	falsch
20-er Einmalkanülen sind dünner als 18-er.	<b>x</b>	
Ein Turbohaler ist ein Gerät, das zur Herstellung von Infusionen verwendet wird.		<b>x</b>
Cold-Hot-Packs werden bei Prellungen und Verstauchungen eingesetzt.	<b>x</b>	

### 3.4 Mundhygiene

a) Kreuzen Sie Zutreffendes an: Woraus besteht Zahnbelag?

- aus Dentin
- aus Speiseresten
- aus Hornsubstanz
- aus Bakterien

b) Kreuzen Sie an: Welche Produkte dienen zur Reinigung von Zahnzwischenräumen?

	richtig	falsch
Prothesenbürste		<b>x</b>
Interdentalbürste	<b>x</b>	
Zahnhölzchen	<b>x</b>	
Zahnfärbetablette		<b>x</b>
Zahnseide	<b>x</b>	

Die Kapseln sind fachgerecht herzustellen. Das Herstellungsprotokoll ist auszufüllen.

<b>Arzneiform</b>	Kapseln
<b>Ausgangsstoffe</b>	Ascorbinsäure Lactose Hartgelatine kapseln
<b>Benötigte Geräte</b>	Patene, Pistill Kapselmaschine Messzylinder Waage Tabelle Kapselfüllvolumen Einmalhandschuhe
<b>Beschreibung des Herstellungsvorgangs, ggf. verwendete Literatur</b>	Das Füllvolumen für die Kapselgröße und -anzahl ermitteln. 1 g Ascorbinsäure in Messzylinder einwiegen. Auf 80 % des ermittelten Füllvolumens mit Lactose auffüllen. Verreiben und wieder in den Messzylinder einfüllen. Mit Lactose auf 100 % des Füllvolumens auffüllen und verreiben. In Kapselmaschine die überzählige Zahl an Öffnungen verkleben. Kapseln herstellen.
<b>Gibt es spezielle Gefahren?</b>	Keine
<b>Abgabegefäß</b>	Kunststofftiegel
<b>Beschriftung des Abgabegefäßes</b>	Apotheke Vitamin C-Kapseln 1 x tägl. 1 Ascorbinsäure 0,1 g / Kapsel, Lactose Herstellungsdatum Paraphe zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt
<b>Pflege von Arbeitsplatz und Geräten</b>	Geräte auswaschen und trocknen, Arbeitsplatz säubern
<b>Qualitätskontrolle</b>	Alle Kapseln gleichmäßig gefüllt, nicht zerdrückt, staubfrei

## D: Themenliste für die mündliche Prüfung

---

### Arbeiten mit der Themenliste

#### Wie können Sie mit der Themenliste arbeiten?

Die mündliche Prüfung läuft nicht nach einem vorgegebenen „Frage-Antwort-Muster“ ab. Sie finden in der Themenliste daher auch keine ausformulierten Fragen mit Antworten.

Bei der Prüfung werden Ihnen **Problemstellungen** aus der **betrieblichen Praxis** geschildert.

Sie haben **Lösungsvorschläge** für die geschilderten Probleme zu entwickeln. Neben einem **fundierten Fachwissen** sind vor allem die **Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten** und das **Erkennen von betrieblichen Abläufen** und **Zusammenhängen** für die Bewältigung der gestellten Aufgaben entscheidend.

Die Themenliste beinhaltet die **Hauptthemen**, aus denen der Prüfer die Problemstellungen für Sie entwickelt.

Bei den einzelnen Themen werden **Unterthemen** angegeben. Diese geben **stichwortartig Hinweise** auf die wesentlichen Inhalte eines Hauptthemas.

Arbeiten Sie die einzelnen Themen durch:

- Was weiß ich zu dem angeführten Thema und zu den aufgelisteten Unterthemen?
- Was steht darüber in meinen Berufsschulbüchern bzw. Unterlagen des Lehrbetriebs?
- Wie läuft der Sachverhalt in meinem Lehrbetrieb praktisch ab?
- Überlegen Sie sich bei jedem einzelnen Thema einen konkreten Sachverhalt, z. B. beim Thema Entgegennahme der Ware: Was sind die einzelnen Arbeitsschritte etc.?

#### Beachten Sie besonders:

Sie werden bei der Prüfung **nicht theoretisch** über die folgenden Themen gefragt, müssen natürlich aber über ein **gefestigtes Hintergrundwissen** verfügen, **um praktisch richtig handeln** zu können. Werden Sie z. B. mit einer Situation konfrontiert, bei der Ihr Lieferant mangelhafte Ware liefert, haben Sie zu wissen, was in diesem Fall zu tun ist.

**Die folgende Themenliste ist nur eine beispielhafte Aufzählung. Für eine ausreichende Vorbereitung ziehen Sie auch Ihre Berufsschulunterlagen und betrieblichen Ausbildungsmaterialien heran.**

## Geschäftsfall in der Apotheke

Prüfungsgegenstand	Geschäftsfall in der Apotheke
Hauptthema	Unterthemen
<b>Warenkunde</b>	Warenverzeichnisse Arzneimittel Nahrungsergänzungsmittel Lebensmittel diätetische Lebensmittel Kosmetika Medizinprodukte Reagenzien und Diagnostika Rohstoffe Teedrogen Importartikel
<b>Warenbeschaffung</b>	Lieferanten Bedarfsermittlung Anfrage Angebotseinholung Kriterien für die Angebotsauswahl (z. B. Qualität, Preis, Liefer- und Zahlungskonditionen) Bestellung Pharmazentralnummern Auftragsbestätigung
<b>Warenannahme und -übernahme</b>	Überprüfung von Lieferschein und Rechnung Warenprüfung Zahlungsverkehr Kassabuch Wareneingangsbuch Journal Preisnachlässe (Skonto, Rabatt) Wareneingangskartei Alkohol- und Suchtgiftvormerkbuch Importscheine und Veterinär-Aufzeichnungen
<b>Identitätsprüfung bei Arzneimitteln</b>	Methoden der Identitätsprüfung Nachschlagewerke Kontrollnummern

<b>Prüfungsgegenstand</b>	<b>Geschäftsfall in der Apotheke</b>
<b>Hauptthema</b>	<b>Unterthemen</b>
<b>Waren- und Rohstofflagerung</b>	Indifferenda – Separanda - Venena Aufbewahrungsvorschriften Raumtemperatur – kühl - kalt Haltbarkeit Nachschlagemöglichkeiten Signaturen Gefahrensymbole Sicherheitsdatenblätter
<b>Mängelfeststellung und Reklamation</b>	Warenüberprüfung Transportschäden Lieferverzug Fehllieferungen Rechnungsbeanstandung Mängelrüge Kunden-Reklamation
<b>Rechnungslegung</b>	Form und Inhalt einer Rechnung Preisermittlung Arzneimittel, Nicht-Arzneimittel Zuschlag Spanne Rohaufschlag Nachlässe Umsatzsteuer UID-Nummer Umsatzsteuer-Rückvergütung IBAN BIC-Code Zahlungsbedingungen Magistrales Taxieren
<b>Rezeptverrechnung mit den Krankenkassen-versicherungsträgern</b>	Krankenkassenbestimmungen Besondere Kennzeichen wie Green box, Y, NO BOX, IND Einschränkungen auf bestimmte Fachärzte Mengenbeschränkungen bei magistralen Verschreibungen Verrechnung von Nichtarzneimitteln ( z.B.Mittel zur Applikation, A2, A3) Abrechnungsmodus Ordnen der Rezepte Abrechnung von Impfgutscheinen aus Impfkationen IVF Rezepte

Prüfungsgegenstand	Drogen- und Chemikalienkunde
Hauptthema	Unterthemen
<b>Abgrenzungsverordnung</b>	Einsatzgebiete/Anwendung der wichtigsten Drogen, Stoffe und Zubereitungen Kennzeichnung Kennzeichnungselemente Qualität
<b>Drogen</b>	Wirkung Hauptwirkstoffe Teemischungen Nomenklatur Grundbegriffe der Morphologie
<b>Arzneimittel</b>	Arzneimittel Arzneispezialität Applikationsformen Homöopathische Zubereitungen Entwicklung einer Arzneispezialität Kennzeichnung Gebrauchsinformation - Fachinformation Grundbegriffe der Pharmakologie Lagerung von Arzneimitteln
<b>Chemikalien</b>	Nomenklatur Gefahrensymbole Kennzeichnungsvorschriften Abgabevorschriften Sicherheitsdatenblätter Gifte Giftliste Reagenzienschrank Abgabebeschränkungen Aufzeichnungspflichten

**Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarenkunde**

<b>Prüfungsgegenstand</b>	<b>Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarenkunde</b>
<b>Hauptthema</b>	<b>Unterthemen</b>
<b>Nahrungsbestandteile und ihre Funktionen</b>	Kohlenhydrate Fette Proteine Vitamine Mineralstoffe und Spurenelemente Wasser Ballaststoffe Aromastoffe
<b>Ernährung</b>	Verdauungssystem Grundzüge der gesunden Ernährung Brennwert Diätformen
<b>Produkte</b>	Nahrungsergänzungsmittel Säuglingsernährung Reduktionskost Diätetische Lebensmittel
<b>Kosmetik</b>	Aufgaben der Kosmetik Kosmetikwirkstoffe
<b>Haut</b>	Aufbau und Funktionen von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haut</li> <li>• Haaren</li> <li>• Nägeln</li> <li>• Zähnen</li> </ul> Hautzustände Problemhaut
<b>Kosmetische Produkte</b>	Hautreinigung Hautpflege Hand- und Fußpflege Antitranspirantien und Deodorantien Sonnenschutzmittel Repellentien Produkte für Männer Babypflegeprodukte Mundhygiene und Zahnpflege



<b>Prüfungsgegenstand</b>	<b>Gesundheitspflege, Gesundheits- und Ernährungslehre und Reformwarekunde</b>
<b>Hauptthema</b>	<b>Unterthemen</b>
<b>Hygiene</b>	Krankheitserreger Desinfektion und Desinfektionsmittel Impfungen Teststreifen Verbandstoffe und Verbandmittel Wundversorgung Erste Hilfe Entsorgung von gebrauchten Spritzen und Nadeln
<b>Diagnostische Methoden</b>	Abwiegen Körpertemperaturmessung Blutdruckmessung Screening
<b>Säuglings- und Krankenpflege</b>	Produktgruppen Zweck Art der Anwendung

<b>Prüfungsgegenstand</b>	<b>Chemie, Physik, Labortechnologie</b>
<b>Hauptthema</b>	<b>Unterthemen</b>
<b>Geräte</b>	<p>Kenntnis der eingesetzten Geräte, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reibschalen und Pistille</li> <li>• Salbenmühlen</li> <li>• Kapselfüllgerät</li> <li>• Zäpfchengießformen</li> <li>• Sterile Einmalfilter zur Keimfiltration</li> <li>• Laminar Air Flow</li> <li>• Teemischdosen</li> <li>• Perkolator</li> <li>• Tinkturenpresse</li> <li>• Siebe</li> <li>• Kolierrahmen und -trichter</li> <li>• Trockenschrank</li> <li>• Destilliergerät</li> <li>• Wasserbad</li> <li>• Tubenfüllgerät</li> <li>• Autoklav</li> <li>• Magnetrührer</li> <li>• Salbenrührgerät</li> <li>• Geräte zur Schmelzpunktbestimmung</li> <li>• Waagen</li> <li>• Gewichte etc.</li> </ul>
<b>Rohstoffe und Laborchemikalien</b>	<p>Lateinisch-deutsche Bezeichnungen                      Eigenschaften                      Verwendung                      Lagerung                      Signatur                      Vorsichtsmaßnahmen</p>
<b>Einteilung von Rohstoffen und Laborchemikalien</b>	<p>Säuren                      Laugen                      Wachse                      Fette                      Salbengrundlagen                      Wasser                      Alkohole                      Organische Lösungsmittel                      Salze                      ätherische Öle                      Fette Öle                      Gifte</p>

<b>Prüfungsgegenstand</b>	<b>Chemie, Physik, Labortechnologie</b>
<b>Hauptthema</b>	<b>Unterthemen</b>
<b>Arzneiformenherstellung</b>	<p>Herstellung und Einsatzgebiete von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emulsionen</li> <li>• Lösungen</li> <li>• Sirupen</li> <li>• Augentropfen</li> <li>• Nasentropfen</li> <li>• Collodien</li> <li>• Suppositorien</li> <li>• Granulaten</li> <li>• Homöopathischen Arzneiformen</li> <li>• Kapseln</li> <li>• Salben</li> <li>• Pasten</li> <li>• Gelen</li> <li>• Pulvermischungen</li> <li>• Tinkturen</li> <li>• Dekokten, Infusen und Mazeraten</li> <li>• Aromatischen Wässer</li> <li>• Suspensionen</li> </ul> <p>Magistrale Anfertigung Rezepturvorrat Gebräuchliche Abkürzungen auf Rezepten</p>
<b>Messverfahren</b>	<p>Waagen Eichung Gewicht Volumsmessungen Temperatur Schmelzpunkt pH-Wert</p>
<b>Pharmazeutisch-technische Arbeiten</b>	<p>Herstellungsvorschrift Dokumentation des Herstellungsvorganges Abfüllung Verpackung Lagerung Kennzeichnung Pflege von Geräten und Gefäßen</p>
<b>Rechtsvorschriften</b>	<p>Betriebsvorschriften Visitation Aufzeichnungen Nachschlagewerke</p>

## Verkaufspraxis in der Apotheke

Prüfungsgegenstand	Verkaufspraxis in der Apotheke
Hauptthema	Unterthemen
<b>Werbung</b>	Verkaufsförderungsmaßnahmen Werbebeschränkungen Schaufenster Handzettel Aktionstag
<b>Verkaufsvorbereitung und Warenpräsentation</b>	Warenpräsentation Freiwahl - Sichtwahl - Schnelldreher Verkaufsvorbereitung Dekoration Preisauszeichnung
<b>Warenverkauf und Kundenberatung</b>	Verkaufsgespräch Telefongespräch Gesprächsübergabe an Pharmazeuten nonverbale Kommunikation Serviceleistungen der Apotheke
<b>Verkaufsabrechnung</b>	Preislisten Preisgestaltung Taxierung Rechnung Rabatt
<b>Behandlung von Reklamationen</b>	Kundenreklamationen, die <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ware betreffen</li> <li>• mangelnde Leistungen betreffen</li> </ul> Umtausch

## E: Tipps und Links

---

### Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung

#### Antragsstellung

Vor Ablegung der Lehrabschlussprüfung müssen Sie sich bei der für Ihren Lehrbetrieb zuständigen **Lehrlingsstelle** anmelden.

#### Welche Unterlagen brauchen Sie für die Anmeldung?

- **Antragsformular „Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlussprüfung“**  
Dieses Formular erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle, in der Berufsschule oder über die Internetseite der Lehrlingsstelle der jeweiligen Wirtschaftskammer (Einstieg z. B. über <http://wko.at>).
- **Kopie des Lehrvertrages** (wenn von der jeweiligen Lehrlingsstelle verlangt) als Nachweis über die Dauer der zurückgelegten bzw. anzurechnenden Lehrzeit bzw. **Zeugnis der Schule**, deren erfolgreicher Besuch die Lehrzeit ganz oder teilweise ersetzt.
- **Jahres- und Abschlusszeugnis der Berufsschule**  
bzw. letztes Jahreszeugnis der Berufsschule als Nachweis über den Besuch der Berufsschule oder Nachweis über die **Befreiung von der Berufsschulpflicht**.
- **Auftragsbestätigung der Bank** (wenn von der jeweiligen Lehrlingsstelle verlangt, in Salzburg nicht) als Nachweis über die Entrichtung der Prüfungstaxe.

#### Hinweis:

Wenn Sie während Ihrer Lehrzeit oder Ihrer Weiterverwendungszeit **erstmalig** zur Lehrabschlussprüfung antreten, ersetzt Ihnen Ihr Lehrbetrieb die Prüfungstaxe.

#### Wann melden Sie sich zur Prüfung an?

Die Anmeldung kann frühestens **sechs Monate** vor Beendigung der festgesetzten Lehrzeit erfolgen. Die Lehrlingsstelle legt den Prüfungstermin fest.

#### Wann findet die Lehrabschlussprüfung statt?

- Die Prüfung kann frühestens in den letzten **zehn Wochen** der festgelegten Lehrzeit absolviert werden.
- Bei ganzjährigem oder saisonmäßigem Berufsschulunterricht kann die Prüfung nicht früher als **sechs Wochen** vor Beendigung des Unterrichtsjahres absolviert werden. Bei lehrgangmäßigem Berufsschulunterricht darf der Prüfungstermin nicht vor Ende des letzten Lehrganges liegen.
- Lehrlinge, die die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen haben, können bereits zu **Beginn ihres letzten Lehrjahres** zur Lehrabschlussprüfung antreten, wenn der Lehrberechtigte dem Antrag auf Zulassung zur vorzeitigen Lehrabschlussprüfung zustimmt, das Lehrverhältnis einvernehmlich aufgelöst wurde oder ohne Verschulden des Lehrlings vorzeitig aufgelöst wurde oder vor Ablauf der vereinbarten Zeit geendet hat.

**Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.**



*ibw*

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft



<http://www.facebook.com/fitforlap>



[www.pka.apothekerverband.at](http://www.pka.apothekerverband.at)